



KETTERER  KUNST

2021



Dr. Mario von Lüttichau, Nicola Gräfin Keglevich, Robert Ketterer, Dr. Sebastian Neußer, Gudrun Ketterer, Peter Wehrle

# Die Verantwortlichen

# Top 15 aus 2021

1	<b>Albert Oehlen</b> Triptychon	Ergebnis: € 3.600.000
2	<b>Alexej v. Jawlensky</b> Frauenkopf	Ergebnis: € 2.900.000
3	<b>Pierre Soulages</b> Peinture	Ergebnis: € 2.250.000
4	<b>Ernst Wilhelm Nay</b> Doppelspindel-Rot	Ergebnis: € 2.250.000
5	<b>Emil Nolde</b> Buchsbaumgarten	Ergebnis: € 2.200.000
6	<b>Gerhard Richter</b> Abstraktes Bild	Ergebnis: € 1.500.000
7	<b>Ernst Ludwig Kirchner</b> Sertigweg	Ergebnis: € 1.500.000
8	<b>Sean Scully</b> Blue Yellow Figure	Ergebnis: € 1.350.000
9	<b>Günther Uecker</b> Energiefeld	Ergebnis: € 1.300.000
10	<b>Gabriele Münter</b> Stilleben	Ergebnis: € 1.130.000
11	<b>Wassily Kandinsky</b> Gebogene Spitzen	Ergebnis: € 1.130.000
12	<b>Alexej v. Jawlensky</b> Mystischer Kopf	Ergebnis: € 1.130.000
13	<b>Erich Heckel</b> Blaue Iris	Ergebnis: € 1.060.000
14	<b>Otto Mueller</b> Drei badende Mädchen	Ergebnis: € 1.050.000
15	<b>Keith Haring</b> Andy Mouse	Ergebnis: € 1.040.000

## Liebe Freundinnen und Freunde unseres Hauses,

nach unserer Dezember-Auktion haben mich viele gefragt: Wie schaffen Sie es nach jahrelangen Rekord-  
ergebnissen, jetzt nochmals einen Umsatzsprung von 45 Prozent zu erreichen?

Ich könnte mit einer Fülle von Fakten zu Markt & Strategie, Brexit & Zinspolitik, Investment & Kunden-  
service antworten. Die Wahrheit ist aber viel einfacher.

Gudrun und ich – und mit uns das gesamte Ketterer-Team – haben Freude an der Kunst, Freude an der  
Arbeit mit Sammlern, mit Kunstliebhabern, mit Händlern und Museen, mit Erben und Investoren. Daraus  
ergibt sich ein Engagement, wie es wohl nur in einem Familienunternehmen möglich ist. Und wenn  
unsere Kinder daheim die Kataloge kommentieren und bei der Saalauktion gebannt in der ersten Reihe  
sitzen, dann sehen wir, dass auch die nächste Generation unsere Begeisterung bereits teilt.

Wer Freude an der Arbeit hat, dem fällt es auch leicht, sich jedes Jahr weiter zu verbessern. Prozesse  
und Vorgehensweisen stellen wir immer wieder in Frage, um unseren Service zu verbessern und Ergeb-  
nisse zu optimieren. Über viele Jahre haben wir sehr viel in Digitalisierung investiert – und das geht  
weiter. Digitalisierung hat uns weltweit Zugang zu Sammlern und Kunstliebhabern verschafft, die heute  
von überall auf der Welt an unseren Auktionen teilnehmen. Inzwischen kommen mehr als die Hälfte  
der Gebote aus dem Ausland bzw. gehen mehr als die Hälfte der Zuschläge an Bietende im Ausland.

Für die Zukunft sehen wir Potenzial vor allem in einer deutlich stärkeren Spezialisierung. Traditionelle  
Schwerpunkte wie etwa der deutsche Expressionismus werden uns weiter auszeichnen. So freuen wir  
uns schon jetzt auf die museale Sammlung Hermann Gerlinger! Aber auch auf große deutsche und  
internationale Namen wie Soulages, Katz, Richter, Scully, Christo, Twombly, Warhol und Haring.

Wir haben in den letzten Jahren regelmäßig Ergebnisse auf internationalem Preisniveau erzielt. Das  
Handelsblatt kommentierte unseren letzten Evening Sale mit den Worten: „Der deutsche Kunstmarkt  
erweist sich inzwischen als international konkurrenzfähig.“ Werke bis zu einem Preis von etwa fünf  
Millionen Euro sind bei uns an der richtigen Adresse!

Freude macht auch das Bemühen um die Förderung der Kunst. Zwei Rekordergebnisse in Folge bei der  
PIN. Benefizauktion zugunsten der Münchener Museen sind das Ergebnis außergewöhnlichen Einsatzes  
der PIN. Freunde, aber auch des professionellen Beitrags von Ketterer Kunst. Keiner in unserem Team  
zählt da die Überstunden. Denn wir wissen, dass Museen und ihre Ausstellungen die Basis für einen  
funktionierenden und lebendigen Kunstmarkt sind.

Teil des lebendigen und spannenden Kunstmarktes sind auch Sie und wir widmen uns mit Freude dem  
gemeinsamen Interesse für die Kunst.

Ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022 und uns allen viel Freude an der Kunst wünscht

Ihr Robert Ketterer



# Lothar Schirmer

## Nicola Gräfin Keglevich im Interview mit dem Kunstbuch-Verleger und Kunstsammler

**NK:** Herr Schirmer, Sie sind einer der bekanntesten Kunstbuch-Verleger und Kunstsammler in Deutschland. Und Sie haben schon lange eine klare Vorstellung, wer die beiden größten zeitgenössischen Künstler sind.

**Schirmer:** Ja, das sind – für mich jedenfalls – Cy Twombly und Joseph Beuys. Seit fast 60 Jahren sammle ich Werke dieser Künstler. Sie begeistern vor allem Menschen, die sich selbst irgendwo zwischen Literatur, bildender Kunst und Neodadaismus, vielleicht auch in etwas versponnenen Ausprägungen, verorten. (lacht)

**NK:** Sie haben sich schon als Schüler in Bremen für Kunst begeistert. Um sich ihre ersten Zeichnungen kaufen zu können, haben Sie neben der Schule auf dem Bau gearbeitet?

**Schirmer:** Ja, meine Eltern waren von beidem nur begrenzt begeistert. Aber wir jungen Leute hatten damals viel Freiheit, unsere Chancen zu nutzen: Ich habe Künstler, die mich interessierten, angeschrieben und sie dann in ihren Ateliers und Wohnungen aufgesucht. So konnte ich viele Werke im Original sehen. Die Gespräche haben mir Zugang zu den Künstlern gegeben. Ich lernte sie nicht nur kennen. Ich lernte sie einzuschätzen. Bei Winfried Gaul und Peter Brüning in Düsseldorf hat es 1962 begonnen. Bei Brüning sah ich erstmals eine Zeichnung von Cy Twombly. Ich weiß noch, ich war völlig schockiert...

**NK:** Cy Twombly wollten Sie treffen und sind deshalb Ostern 1964 nach Rom gefahren...

**Schirmer:** ...und habe dort tagelang auf einen Termin mit ihm gewartet. Dann endlich kam ein Treffen zustande. Ich habe eine Zeichnung gekauft und zwei von ihm geschenkt bekommen. Die Faszination für seine Werke und seine Person hat mich bis heute nicht mehr losgelassen.

**NK:** Jetzt nahm Ihre Sammlung Fahrt auf. Nur sechs Monate später trafen Sie Joseph Beuys zum ersten Mal in seinem Atelier. Sie hatten Zeichnungen und Skulpturen von ihm schon 1964 auf der documenta III bewundert.

**Schirmer:** Im März 1965 durfte ich Joseph Beuys in Düsseldorf besuchen. Er hat mir eine kleine Zeichnung schon vor dem Besuch geschickt. Das Treffen war wie eine Prüfung. Denn an Laufkundschaft und Einzelstückkäufern hatte er kein Interesse.

**NK:** Als Verleger haben Sie später auch Bücher zu Beuys publiziert und das Werkverzeichnis von Cy Twombly herausgegeben. Diese beiden Künstler haben Sie auch im letzten Jahr zu Ketterer Kunst geführt.

**Schirmer:** Ja, ich war sehr erfreut, dass Ketterer Kunst aus Anlass des 100. Geburtstages des Künstlers eine Beuys-Sonderschau veranstaltet hatte. Er ist eine Jahrhundertfigur der Kunst, so wie auch sein amerikanisches Pendant Andy Warhol. Dabei weiß ich auch, dass es nicht immer einfach ist bei Beuys

festzustellen, was wirklich Hand und Fuß hat. Auch Beuys kennt weniger wertvolle Gelegenheitsobjekte und das eine oder andere „schwache“ Spätwerk. Und sein Werk hat schon immer provoziert: Als Student in Köln hatte ich Freundinnen, die haben meine Studentenbude fluchtartig verlassen, nachdem sie dort die ersten Beuys-Werke gesehen hatten. (lacht)

**NK:** Aber Beuys blieb...

**Schirmer:** Ja, Beuys blieb, bis heute. Ein Teil meiner Beuys-Sammlung hat Platz gefunden im Lehnbachhaus in München und ist damit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Ich habe übrigens noch alle Kunstwerke, die ich als junger Sammler gekauft habe. Auch von Cy Twombly hatte ich bis Dezember nur Werke gekauft.

**NK:** Aber jetzt haben Sie sich von einem Werk von Cy Twombly getrennt. Wie kam es dazu?

**Schirmer:** Am Ende fiel es mir leichter als gedacht. Ein Grund war sicher, dass ich das Werk nicht vom Künstler selbst erworben hatte. Und ich liebe mein Leben als Verleger und Sammler. Das Verlagsgeschäft ist aber aktuell hart von Corona betroffen, weil die Papierpreise durch die Decke gehen, wenn man überhaupt welches bekommt. Jetzt erleichtert mir ein erfolgreicher Verkauf bei Ketterer Kunst die verlegerische Arbeit. Das ist nicht nur Ratio über Leidenschaft. Denn ich möchte auch in Zukunft keine Abstriche an meiner Arbeit als Verleger machen, höchstens solche, die dem Alter geschuldet sind.

**NK:** Weshalb haben Sie Ihr Werk eines großen internationalen Künstlers bei uns eingeliefert?

**Schirmer:** Dafür gibt es mehrere Gründe. Mit dem Hause Ketterer bin ich seit vielen Jahrzehnten vertraut. Kein Haus hat mehr für den Expressionismus getan. Heute hat Ketterer auch sehr viel Expertise und einen guten Ruf bei Gegenwartskunst und internationalen Künstlern. Ich habe es selbst erlebt: Als

„Man fängt eine Sammlung an, weil es einen interessiert. Dann kauft man mehr, weil man was davon versteht. Dann läuft man Gefahr, immer weiter zu kaufen, weil man von nichts anderem mehr was versteht.“

wir mit dem Chef der Twombly-Foundation Nicola del Roscio am Werkverzeichnis gearbeitet haben, kamen zwei Mitarbeiterinnen von Ketterer zu uns für eine Echtheitsprüfung von zwei Twombly-Blättern von 1958. Die Damen hatten hervorragende Vorarbeit geleistet für die Bestätigung durch die Stiftung. Die beiden Werke wurden später zu Rekordpreisen verkauft. Auch mein Werk haben Sie ja jüngst sehr gut verkauft.

**NK:** Heute sind Sie auch als Sammler großer Fotowerke bekannt und wurden 2016 sogar mit dem Kulturpreis der Deutschen Gesellschaft für Fotografie ausgezeichnet. Wie wird man eigentlich vom Kunstbegeisterten zum Sammler?

**Schirmer:** Man fängt eine Sammlung an, weil es einen interessiert. Dann kauft man mehr, weil man was davon versteht. Dann läuft man Gefahr, immer weiter zu kaufen, weil man von nichts anderem mehr was versteht. Deshalb habe ich immer wieder auch andere Künstler gesammelt und mich ja auch beruflich sehr stark um die Fotokunst gekümmert. Ich habe zum Beispiel einige Zeit auch Werke des Konzeptkünstlers Walter de Maria gesammelt – übrigens fast immer in Auktionen.

**NK:** Über zehn Jahre hatten Sie ja auch eine eigene Galerie in München. Wie sehen Sie die Rollenverteilung zwischen Galerie und Auktionshaus?

„Wer mit Augenmaß und Expertise sammelt, für den stehen die Chancen sehr gut, dass die Sammlung auch finanziell ein Erfolg wird.“

**Schirmer:** Galerien schaffen Innovation, sie machen Künstler, sie platzieren Werke. Das Auktionshaus kommt erst viel später auf den Plan: Wenn Kunstwerke knapp und die Nachfrage groß ist. Auktionshäuser sind auch der beste Weg der fairen Preisfeststellung im Erb- oder Scheidungsfall. Sie versteigern ja demnächst, wie ich höre, die ganze Sammlung des Brücke-Sammlers Hermann Gerlinger – noch zu seinen Lebzeiten. Sicherlich nicht die schlechteste Entscheidung, dann leben die Werke in anderen Sammlungen in neuen Konstellation weiter. À la longue landen sie dann ja sowieso im Museum, der „Gepäckaufbewahrung“ für die Ewigkeit.

**NK:** Kann denn eine Kunstsammlung auch einen ökonomischen Sinn haben?

**Schirmer:** Aber klar. Ich nenne das ein Wertaufbewahrungssystem. Da ist Erfolg nicht garantiert, aber wer mit Augenmaß und Expertise sammelt, für den stehen die Chancen sehr gut, dass die Sammlung auch finanziell ein Erfolg wird. Mir war das immer wichtig.

**NK:** Welchen Rat würden Sie einem jungen Sammler geben?

**Schirmer:** Sich gut und ohne Vorurteile zu informieren, ist der wichtigste Rat. Schauen Sie sich alles an. Am besten im Original. Museen, Ausstellungen, Galerien und Auktionshäuser. Lesen Sie auch Bücher und Zeitungen wie den New Yorker oder auch die Kunstseiten der Financial Times. Kaufen Sie sich eine oder zwei Sachen im Jahr. Nach zehn Jahren haben Sie schon eine Sammlung. Hilfreich für ein sammlerisches Bedürfnis ist es, wenn man ein gewisses produktives Vermögen hat, also eine Produktionsstätte für irgendwas.

**NK:** Welche Rolle hatte denn Ihre Galerie?

**Schirmer:** Manche Leute meinten, ich hätte dort nur solche Kunst ausgestellt, die ich eigentlich selbst kaufen wollte. Dabei habe ich dort auch sehr viel verkauft. Es war herrlich, einen Platz für Kunst- und Buch-Präsentationen und auch für Pressekonferenzen zu haben. Das kennen Sie doch auch in Ihrem Haus in Riem. Ich wünsche dem ganzen Ketterer Team viel Glück und Erfolg für 2022.

**NK:** Herzlichen Dank für dieses Interview, lieber Herr Schirmer. Und alles Gute Ihnen.



---

„Spitzentanz mit der Moderne“

„Bei Ketterer in München fallen  
im ‚Evening Sale‘ Rekorde.“

FAZ, 18. Dezember 2021

---

KETTERER  KUNST

# 11 Fragen an Nicola Gräfin Keglevich



**SENIOR DIRECTOR**

**Nicola Gräfin Keglevich, M.A.**  
Tel. +49 89 55244-175  
n.keglevich@kettererkunst.de

**Sie dürfen sich über Nacht in ein Museum einschließen lassen – welches wählen Sie?**

Die Ägyptische Abteilung vom British Museum, aber nur wenn alles zum Leben erwacht wie in dem Film „Nachts im Museum“. Was könnte wohl Ramses II. von seinen Bauten alles erzählen! Aber nachdem ich ihn nicht verstehen werde, vielleicht doch lieber die Frick Collection in New York.

**Mit welcher Künstlerin oder welchem Künstler würden Sie gerne einen Tag verbringen?**

Da ist ein Künstler zu wenig und ein Tag zu kurz – wo ist der nächste Flieger, um die Datums Grenzen zu überfliegen, gepaart mit einer Stippvisite in die Vergangenheit? Andrea Mantegna, der durch seine Visualisierung der Perspektive das Göttliche zum Irdischen werden lässt. Andy Warhol und das Leben in der Factory, was für eine verrückte und kreative Zeit! Nicht zuletzt Kwang Young Chun, dessen Werk und Denken mich seit langem fasziniert.

**Welches Buch können Sie empfehlen?**

„The Importance of Being Earnest“ von Oscar Wilde.

**Robert Ketterer hat eine Zeitmaschine gebaut. In welche Kunst-epoche reisen Sie zuerst?**

In keine, denn ich bin da, wo ich sein möchte, da ich mich in die Vergangenheit mit dem Wissen der Gegenwart nie unvoreingenommen einleben könnte, um ihre Bedeutung zu ergünden – aber die Zukunft würde ich spannend finden, wie dann die Epochen wohl heißen?

**Gab es den Moment, in dem Sie entschieden haben mit Kunst zu arbeiten?**

Wohl eher unbewusst, als ich nach dem Abitur meine erste und letzte Vedute von Florenz auf der Piazza del Duomo einem Touristen verkaufte.

**Ich arbeite gern bei Ketterer Kunst, weil...**

...kein Tag wie der andere ist und die Vielfalt meinen Horizont erweitert.

**Wenn ich Chef wäre, dann würde ich...**

...jungen Künstlern eine Plattform bieten, um unser Wissen und Know-how an die nächste Generation weiterzugeben.

**Haben Sie ein Erlebnis mit einer Kundin/einem Kunden, das Sie nie vergessen werden?**

Jeder Kunde hat seine Geschichte und wird zugleich Teil der meinen, das ist das wahre Geschenk in unserem Beruf. Eigentlich müsste ich die Anekdoten niederschreiben.

**Was hat Sie in den Auktionen am meisten gefreut?**

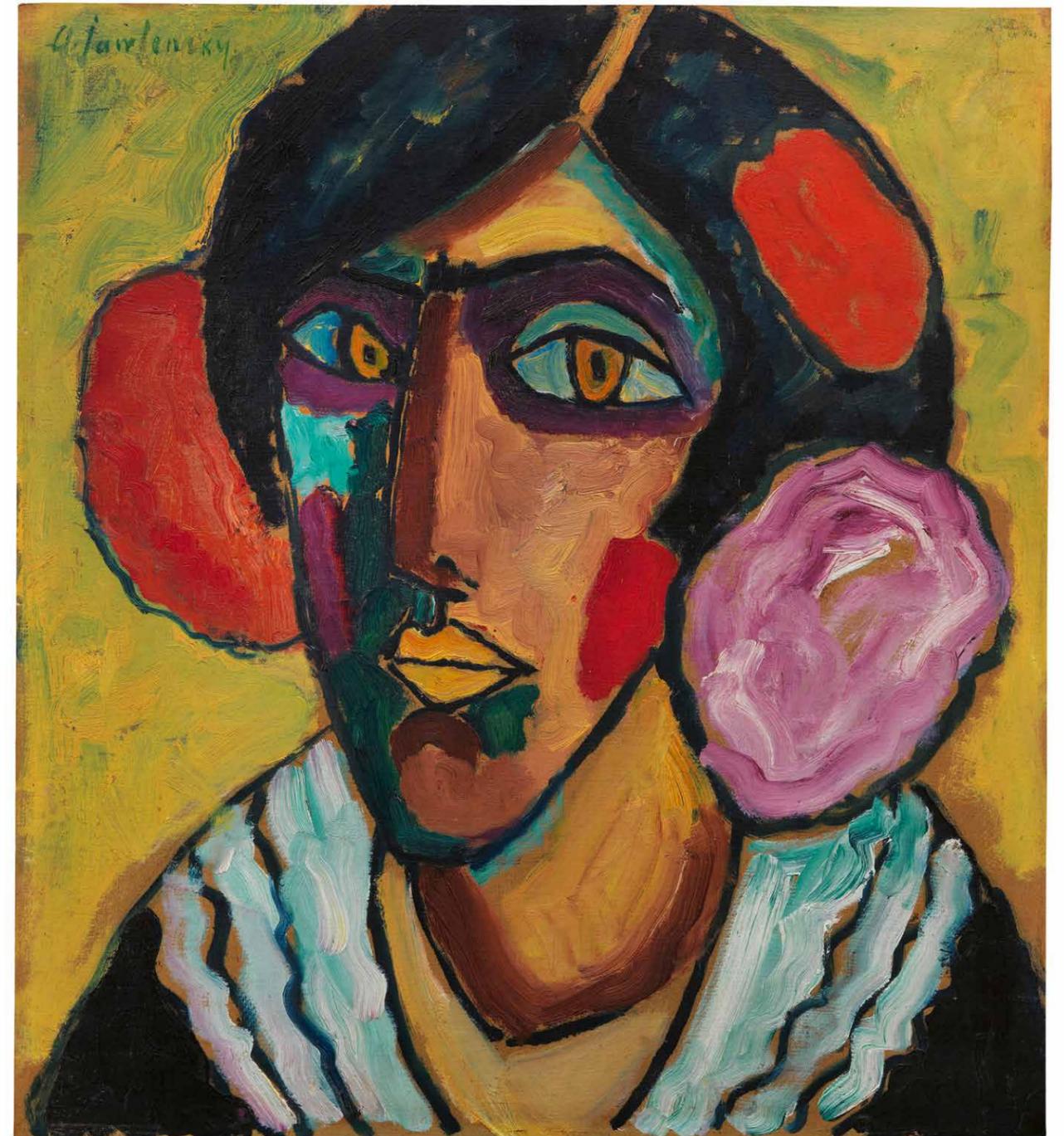
Das Strahlen der Kunden über einen erfolgreichen Verkauf oder Kauf – die Emotionen auf allen Seiten für schöne Kunst.

**Ein besonders stressiger Tag geht zu Ende – was tun Sie, um wieder „runterzukommen“?**

Ab ins Auto und ich singe voller Inbrunst „...Aux Champs-Élysées, au soleil, sous la pluie, à midi ou à minuit il y a tout ce que vous voulez aux Champs-Élysées“ und versetze mich in die Leichtigkeit meiner Tage in Paris und hoffe, niemand hört zu – singen gehört nicht zu meinen Talenten.

**Was bleibt Ihnen von Ketterer Kunst 2021 besonders in Erinnerung – und warum?**

Das hingebungsvolle und sensationelle Team, das mir vom ersten Tag an unter die Arme gegriffen hat und mich ein Teil von ihm werden ließ, ein großartiges Geschenk!



**ALEXEJ VON JAWLENSKY**

Frauenkopf mit Blumen im Haar. 1917.

Öl auf Malpappe.

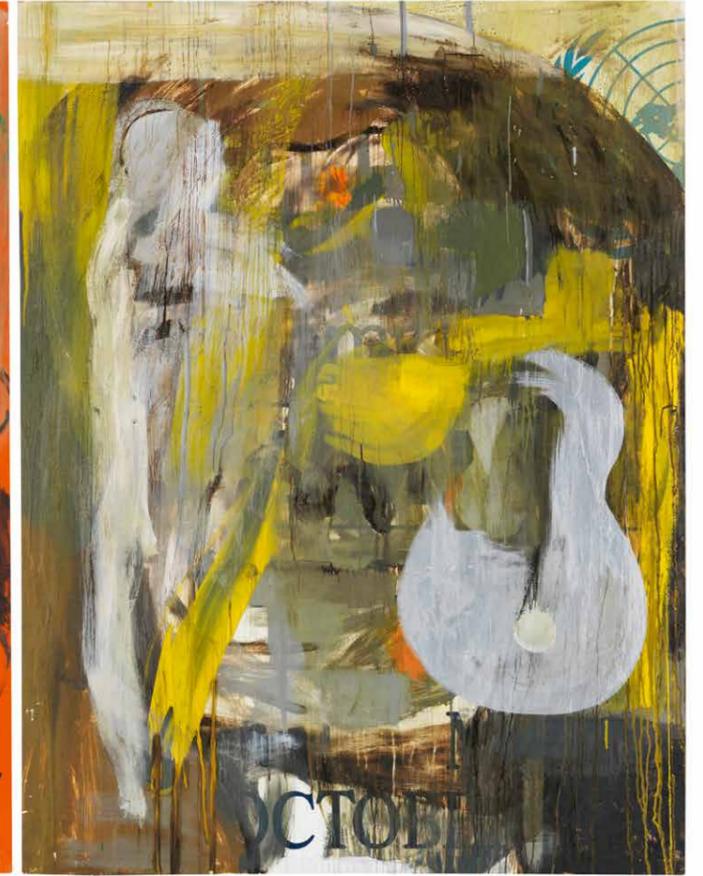
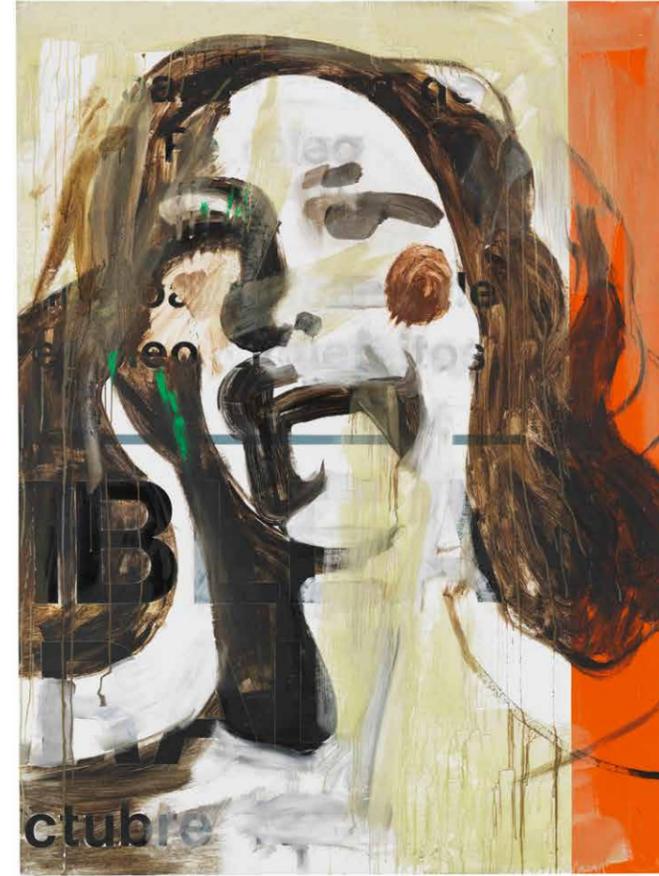
53,5 x 49,3 cm (21 x 19,4 in).

Evening Sale vom 10.12.2021

STARTPREIS: € 2.500.000

**ERGEBNIS: € 2.900.000**

**ALBERT OEHLER**  
 Ohne Titel (Triptychon). 1988.  
 Mischtechnik.  
 200 x 150 cm (78,7 x 59 in).  
 Evening Sale vom 10.12.2021  
 STARTPREIS: € 1.500.000  
**ERGEBNIS: € 3.600.000**



MITARBEITER-INTERVIEW

# 11 Fragen an Dr. Sebastian Neußer



**DIRECTOR**  
**Dr. Sebastian Neußer**  
 +49 89 55244-170  
 s.neusser@kettererkunst.de

## Sie dürfen sich über Nacht in ein Museum einschließen lassen – welches wählen Sie?

Die Galleria Borghese in Rom ist der Ort, an dem ich mich kurz vor Schließung heimlich verstecken möchte. Eine Nacht mit Bernini allein und dann morgens einen Kaffee am Campo dei Fiori.

## Mit welcher Künstlerin oder welchem Künstler würden Sie gern einen Tag verbringen?

Ein Tag mit Salvador Dalí in seinem Haus in Port Lligat wäre aufregend. Ich habe unendlich viele Fragen, doch wahrscheinlich kämen wir nicht dazu, auch nur eine einzige zu beantworten. Nach dem Seeigel-Tauchen saßen wir mit Gala beim Wein und vielleicht könnte ich die Felsen und das Meer ein wenig mit seinen Augen sehen.

## Welches Buch können Sie empfehlen?

Vielleicht „Das geheime Leben des Salvador Dalí: Eine Autobiographie“, um bei Dalí zu bleiben. Mich hat schon immer der Gedanke fasziniert, dass Biografie nicht gegeben sondern frei wählbar sein könnte. Dalí hat dies im Alter von 37 Jahren umgesetzt und mit einer fiktiven Biografie den bisherigen Weg in seinem Sinne korrigiert.

## Robert Ketterer hat eine Zeitmaschine gebaut. In welche Kunst-epoche reisen Sie zuerst?

Ich bliebe im 20. Jahrhundert. Unter Umständen müsste es noch nicht einmal ein Zeitpunkt vor meiner Geburt sein. Natürlich wäre ein Ausflug in die 20er Jahre mal faszinierend, aber noch reizvoller fände ich es, Momente, die man tatsächlich erlebt hat, mit heutigem Wissen noch einmal durchleben zu können. Einfach ganz anders zu reagieren als man es tatsächlich getan hatte und dann sehen, welchen Weg das Leben hätte nehmen können.

## Gab es den Moment, in dem Sie entschieden haben mit Kunst zu arbeiten?

Im Grunde nicht. Es gab einen Punkt, an dem ich mich gegen meinen jugendlichen Plan entschieden habe, einmal Börsenhändler zu werden. Die Kunst war immer da, aber nicht als Arbeit. Dann kamen Studium und Dissertation und auch das habe ich nicht als Arbeit empfunden. Heute sind die Tage oft anstrengend, aber auch ohne meinen Beruf könnte ich mir vorstellen, die Zeit ganz ähnlich zu verbringen.

## Ich arbeite gern bei Ketterer Kunst, weil...

...ich es liebe, oft morgens nicht zu wissen, wie der Tag abends enden wird. Ich bin ein Mensch, den Routine schnell langweilt. Diese Freiheit bietet mir mein Beruf momentan. Nicht jeden Tag natürlich, aber oft genug, um mit Freude und Neugier aufzustehen.

## Wenn ich Chef wäre, dann würde ich...

...genau wie heute so oft wie möglich auf mein Bauchgefühl hören. Je größer die Verantwortung, desto zahlreicher die Meinungen und Ratschläge Dritter. Ist selten hilfreich. Als „Chef“ kommt es, so zumindest glaube ich, darauf an, verlässlich und ruhig einen nachvollziehbaren Weg zu gehen. Menschlichkeit schadet nie und morgens ein Lächeln im Gesicht auch nicht. Mit ein wenig Glück klappt der Rest dann ordentlich.

## Haben Sie ein Erlebnis mit einer Kundin/einem Kunden, das Sie nie vergessen werden?

Da gibt es natürlich einige, doch die meisten Kundinnen und Kunden werden das hier nicht lesen wollen. Verschwiegenheit ist bei uns ein hohes Gut. In diesem Beruf wird man mit dem ganzen Spektrum menschlicher Emotion konfrontiert. Begeisterung, Übermut, Zweifel, Enttäuschung, Anspannung, und mich berührt es, wenn die Menschen sich öffnen und dies alles mit mir teilen. Der Kauf oder Verkauf von Kunst ist manchmal ein langer Weg und viele Emotionen werden durchlebt. Man muss das lieben, dies alles mitzufühlen und zu begleiten.

## Was hat Sie in den Auktionen am meisten gefreut?

Das Jahr 2021 war nicht nur für Ketterer Kunst in mancherlei Hinsicht ein besonderes Jahr. Insbesondere in der ersten Jahreshälfte waren wir sehr besorgt und das offensichtlich nicht vornehmlich um den Erfolg unserer Auktion. Wir hatten großes Glück und blicken nun auf das erfolgreichste Jahr der Firmengeschichte von Ketterer Kunst zurück. Hierfür sind wir sehr dankbar. Für uns ging es dabei aber nicht nur um die Zahlen, sondern ein großes Ziel war es, uns stärker auch international mit Spitzenlosen zu positionieren. Dies ist gelungen und gibt uns Rückenwind für das kommende Jahr.

## Ein besonders stressiger Tag geht zu Ende – was tun Sie, um wieder „runterzukommen“?

Eine Runde auf meinem Rad hilft immer. Puls hoch und Nerven runter. Klappt leider zu selten, aber ein Glas Wein und gutes Essen sind auch nicht verkehrt.

## Was bleibt Ihnen von Ketterer Kunst 2021 besonders in Erinnerung – und warum?

2021 war mein Start bei Ketterer Kunst. Da ist natürlich viel passiert, aber ganz sicher wird mir immer in Erinnerung bleiben, wie mir alle Kolleginnen und Kollegen geholfen haben, die diversen Hürden eines Neustarts zu meistern. Dafür möchte ich mich von Herzen bei allen bedanken.

MITARBEITER-INTERVIEW

# 11 Fragen an Gudrun Ketterer



**AUKTIONATORIN**

**Gudrun Ketterer, M.A.**

Tel. +49 89 55244-200

g.ketterer@kettererkunst.de

**Sie dürfen sich über Nacht in ein Museum einschließen lassen – welches wählen Sie?**

Louisiana Museum of Modern Art im dänischen Humlebæk.

**Mit welcher Künstlerin oder welchem Künstler würden Sie gerne einen Tag verbringen?**

Ich würde gerne mit Pablo Picasso unseren gemeinsamen Geburtstag feiern!

**Welches Buch können Sie empfehlen?**

Gerade zu Ende gelesen und sehr berührt: „Mit Blick aufs Meer“ von der Pulitzer-Preisträgerin Elizabeth Strout.

**Robert Ketterer hat eine Zeitmaschine gebaut. In welche Kunst-epoche reisen Sie zuerst?**

Ich reise ins Berlin der 20er Jahre und werde wahrscheinlich staunen und staunen und staunen...

**Gab es den Moment, in dem Sie entschieden haben mit Kunst zu arbeiten?**

Während eines Volontariats im Berliner Auktionshaus Bassenge war nach kürzester Zeit für mich klar: Dies ist mein Traumberuf! Kunst, besondere Menschen und der Reiz der Auktion!

**Ich arbeite gern bei Ketterer Kunst, weil...**

...mein Mann Robert wunderbar ist!

**Wenn ich Chef wäre, dann würde ich...**

...mein Glas erheben und auf all unsere wunderbaren Mitarbeiter:innen anstoßen!

**Haben Sie ein Erlebnis mit einer Kundin/einem Kunden, das Sie nie vergessen werden?**

Da gibt es viele! Amüsante, bewegende, manchmal traurige, aber immer unglaublich interessante Begegnungen, da alle ein Thema vereint: die Kunst!

**Was hat Sie in den Auktionen am meisten gefreut?**

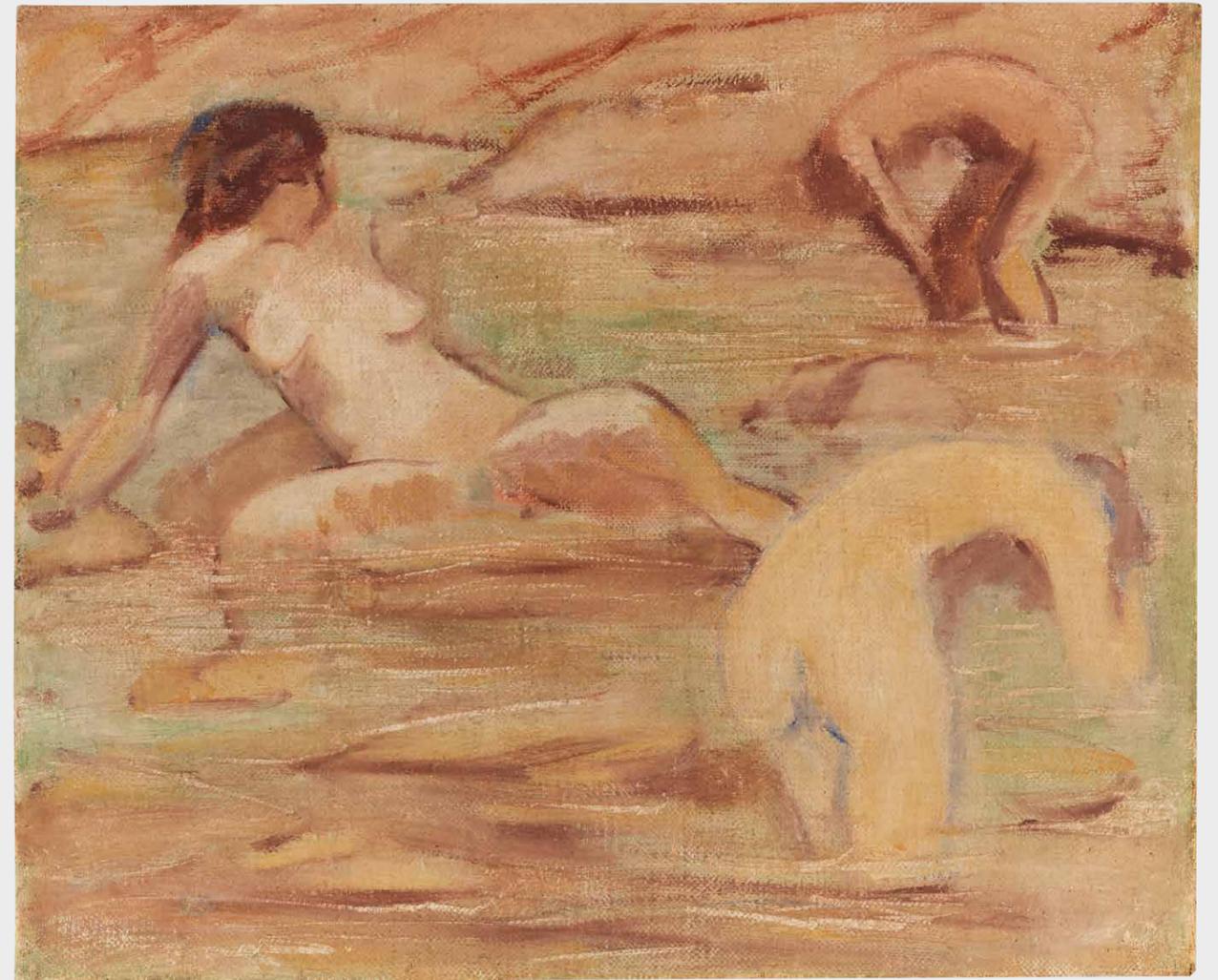
Zu sehen, dass sich das gesamte Team für ein gemeinsames Ziel begeistert engagiert und am Ende durch ein großartiges Ergebnis belohnt wird!

**Ein besonders stressiger Tag geht zu Ende – was tun Sie, um wieder „runterzukommen“?**

Mein Mann und ich essen mit unseren beiden Jungs zu Abend – am liebsten Spaghetti aglio e olio –, trinken ein herrliches Glas Rotwein dazu und jeder erzählt seinen Tag.

**Was bleibt Ihnen von Ketterer Kunst 2021 besonders in Erinnerung – und warum?**

Dankbarkeit, Demut, Freude, Stolz – nur Gutes!



**OTTO MUELLER**

Drei badende Mädchen. 1912.

Leimfarbe auf Ruffen.

71 x 85 cm (27,9 x 33,4 in).

Evening Sale vom 10.12.2021

STARTPREIS: € 300.000

**ERGEBNIS: € 1.050.000**



MITARBEITER-INTERVIEW

# 11 Fragen an Dr. Franziska Thiess



**KUNST NACH 1945 /  
CONTEMPORARY ART**

**Dr. Franziska Thiess**

Tel. +49 89 55244-140

f.thiess@kettererkunst.de

**Sie dürfen sich über Nacht in ein Museum einschließen lassen – welches wählen Sie?**

Das Peggy Guggenheim Museum in Venedig – unbedingt einen Aperol Spritz auf dem für die Öffentlichkeit gesperrten Museumsdach trinken!

**Mit welcher Künstlerin oder welchem Künstler würden Sie gerne einen Tag verbringen?**

Mit Louise Bourgeois in New York.

**Welches Buch können Sie empfehlen?**

„Das Schönste, was ich sah“ von Asta Scheib.

**Robert Ketterer hat eine Zeitmaschine gebaut. In welche Kunst-epoche reisen Sie zuerst?**

In die Zukunft! Digitale Kunst, NFTs etc. – ich bin so neugierig, wie sich die Kunst weiter entwickeln wird... danach allerdings unbedingt in die 1920er Jahre zur Neuen Sachlichkeit sowie in die 1960er Jahre zu den Avantgarde-Künstlern der Nachkriegszeit, beispielsweise zu Lucio Fontana.

**Gab es den Moment, in dem Sie entschieden haben mit Kunst zu arbeiten?**

Ich bin schon in meiner Kindheit viel mit Kunst und Kunstsachfenden in Berührung gekommen. Als die Berufsberaterin dann noch ein nahezu hundertprozentiges visuelles Gedächtnis feststellte – hatte ich da noch eine Wahl!

**Ich arbeite gern bei Ketterer Kunst, weil...**

... es mir Freude bereitet meine Begeisterung für die Kunst zu vermitteln und neue Kunstschatze zu entdecken.

**Wenn ich Chef wäre, dann würde ich ...**

... den Auktionshammer schwingen und danach eine Party schmeißen!

**Haben Sie ein Erlebnis mit einer Kundin/einem Kunden, das Sie nie vergessen werden?**

„La gentillesse n'est pas obligatoire“ – eines der wertvollsten Komplimente.

**Was hat Sie in den Auktionen am meisten gefreut?**

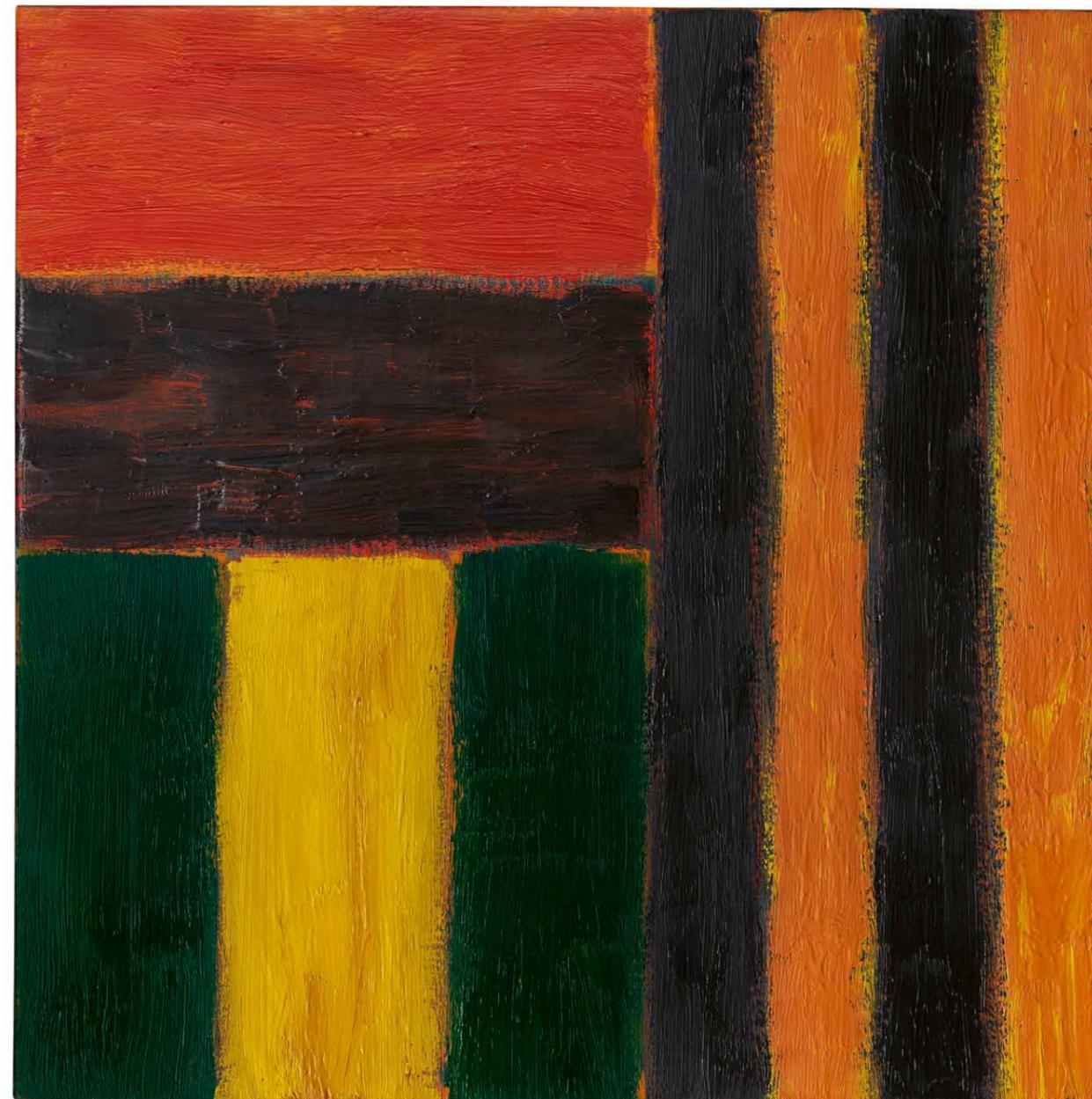
Die Ersteigerung des „Ideogramm I“ von Willi Baumeister aus dem Evening Sale im Dezember. Herr Ketterer war kurz vor dem Zuschlag des Gemäldes, als ich noch in letzter Sekunde für meinen Kunden am Telefon das Werk ergattern konnte. Ich fiebere jedes Mal so mit!

**Ein besonders stressiger Tag geht zu Ende – was tun Sie, um wieder „runterzukommen“?**

Yoga, Freunde treffen, viel lachen.

**Was bleibt Ihnen von Ketterer Kunst 2021 besonders in Erinnerung – und warum?**

Dass sich Neuanfänge und Mut zu neuen Herausforderungen lohnen, da ich erst seit September 2021 für Ketterer Kunst tätig bin.



**SEAN SCULLY**

Fire. 2004.

Öl auf Leinwand.

61 x 61 cm (24 x 24 in).

Evening Sale vom 10.12.2021

STARTPREIS: € 300.000

**ERGEBNIS: € 930.000**



**KATHARINA GROSSE**

Ohne Titel. 2005.  
Acryl auf Leinwand.  
205 x 95 cm (80,7 x 37,4 in).

Evening Sale vom 10.12.2021

STARTPREIS: € 100.000

**ERGEBNIS: € 500.000**

Weltrekord



**ALEX KATZ**

Tara. 2003.  
Öl auf Leinwand.  
183 x 152,5 cm (72 x 60 in).

Evening Sale vom 10.12.2021

STARTPREIS: € 350.000

**ERGEBNIS: € 900.000**

Rekordergebnis für eine Arbeit der 2000er Jahre



**CHRISTO**

The Gates, Project for Central Park, NY (2-teilig). 2002.  
Mischtechnik.  
36 x 166 cm (14,1 x 65,3 in).

Evening Sale vom 10.12.2021

STARTPREIS: € 350.000

**ERGEBNIS: € 750.000**

Rekordergebnis für dieses Motiv

**TIM EITEL**

MUSEUMSLANDSCHAFT. 2001.  
Öl auf Leinwand.  
180 x 240 cm (70,8 x 94,4 in).

Evening Sale vom 18.6.2021

STARTPREIS: € 70.000

**ERGEBNIS: € 190.000**



MITARBEITER-INTERVIEW

# 11 Fragen an Cordula Lichtenberg



**REPRÄSENTANZ  
DÜSSELDORF**

**Cordula Lichtenberg, M.A.**  
Tel. +49 211 36779460  
infoduesseldorf@kettererkunst.de

**Sie dürfen sich über Nacht in ein Museum einschließen lassen – welches wählen Sie?**

Paris, Musée de l'Orangerie, Seerosenbilder von Claude Monet.

**Mit welcher Künstlerin oder welchem Künstler würden Sie gerne einen Tag verbringen?**

Pablo Picasso!

**Welches Buch können Sie empfehlen?**

Honoré de Balzac, „Das unbekannte Meisterwerk“.

**Robert Ketterer hat eine Zeitmaschine gebaut. In welche Kunst-epoche reisen Sie zuerst?**

Ich würde in das goldene Zeitalter der Renaissance aufbrechen, um diese unvergleichliche Schönheit der Architektur und der Kunst in ihrer Zeit zu erleben!

**Gab es den Moment, in dem Sie entschieden haben mit Kunst zu arbeiten?**

Die Entscheidung viel mit der Studienwahl, ich wollte meine Leidenschaft für die Kunst zum Beruf machen.

**Ich arbeite gern bei Ketterer Kunst, weil...**

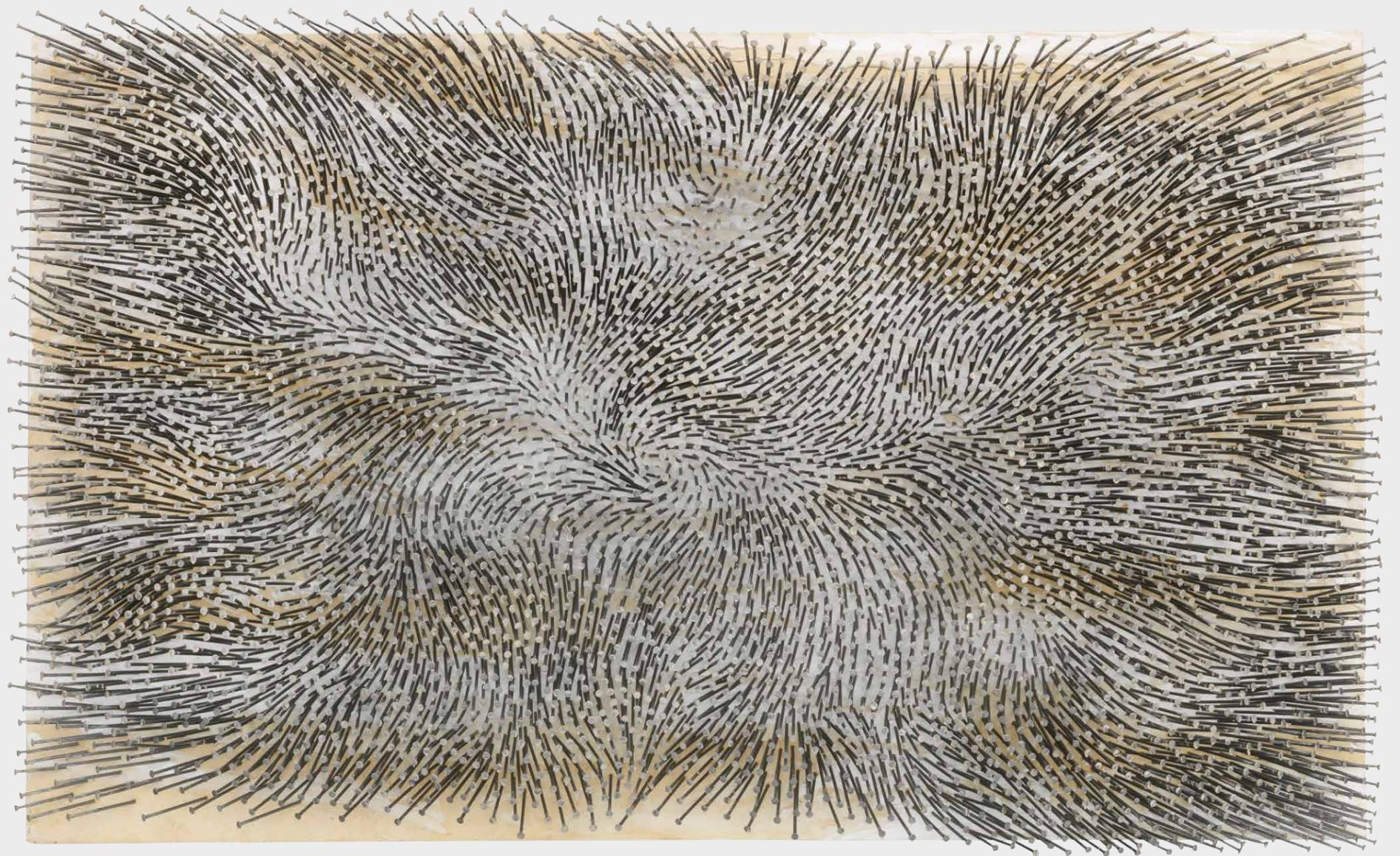
...es ein ganz tolles Team ist, mit dem es eine Freude ist zusammenzuarbeiten.

**Wenn ich Chef wäre, dann würde ich...**

...ein supergutes Team aufstellen, würde alles geben, um es bestens zu motivieren, damit ich mich dem Wesentlichen widmen kann und Zeit finde, meine Visionen in Richtung Zukunft der Firma weiterzuentwickeln!

**Haben Sie ein Erlebnis mit einer Kundin/einem Kunden, das Sie nie vergessen werden?**

Oh ja !



**GÜNTHER UECKER**

Energiefeld. 2009.  
Nägel, weiße Farbe auf Leinwand, auf Holz.  
120 x 200 cm (47,2 x 78,7 in).

Evening Sale vom 18.6.2021

STARTPREIS: € 500.000

**ERGEBNIS: € 1.300.000**

**Was hat Sie in den Auktionen am meisten gefreut?**

Die Spitzenergebnisse, das bedeutet, dass wir unsere Arbeit gut gemacht haben!

**Ein besonders stressiger Tag geht zu Ende – was tun Sie, um wieder „runterzukommen“?**

Kochen – an solchen Tagen bevorzugt Pasta!

**Was bleibt Ihnen von Ketterer Kunst 2021 besonders in Erinnerung – und warum?**

Die Besuche bei den Kunden, der persönliche und vertrauensvolle Kontakt, die guten Gespräche und der Einblick in deren Kunst-Sammlungen, weil neue Begegnungen immer wieder spannend und bereichernd sein können. Das sind wunderbare Erfahrungen, die mich daran erinnern, was meinen Beruf ausmacht.

MITARBEITER-INTERVIEW

# 11 Fragen an Miriam Heß



**REPRÄSENTANZ  
BADEN-WÜRTTEMBERG,  
HESSEN, RHEINLAND-PFALZ**

**Miriam Heß**

Tel. +49 6221 5880038

m.hess@kettererkunst.de

**Sie dürfen sich über Nacht in ein Museum einschließen lassen – welches wählen Sie?**

Heute, am 21. Dezember 2021, sehr gerne in den Louvre!

**Mit welcher Künstlerin oder welchem Künstler würden Sie gerne einen Tag verbringen?**

Mit Alexander Calder, denn „above all, art should be fun.“

**Welches Buch können Sie empfehlen?**

Als berufstätige Mutter fehlt mir zum Lesen leider meist die Zeit...

**Robert Ketterer hat eine Zeitmaschine gebaut. In welche Kunst-epoche reisen Sie zuerst?**

Mitten ins Bauhaus!

**Gab es den Moment, in dem Sie entschieden haben mit Kunst zu arbeiten?**

Nein, eigentlich wusste ich das schon seit meiner Schulzeit.

**Ich arbeite gern bei Ketterer Kunst, weil...**

...ich das positive Miteinander und die Kollegialität überaus zu schätzen weiß.

**Wenn ich Chef wäre, dann würde ich...**

...vermutlich nicht mehr ruhig schlafen können :-)

**Haben Sie ein Erlebnis mit einer Kundin/einem Kunden, das Sie nie vergessen werden?**

Die unvergesslichsten Geschichten passieren häufig beim telefonischen Bieten während der Auktionen, und diese kleinen Anekdoten werden auch noch lange Zeit, immer mal wieder und zur Freude aller erzählt und sehr viel darüber gelacht.

**Was hat Sie in den Auktionen am meisten gefreut?**

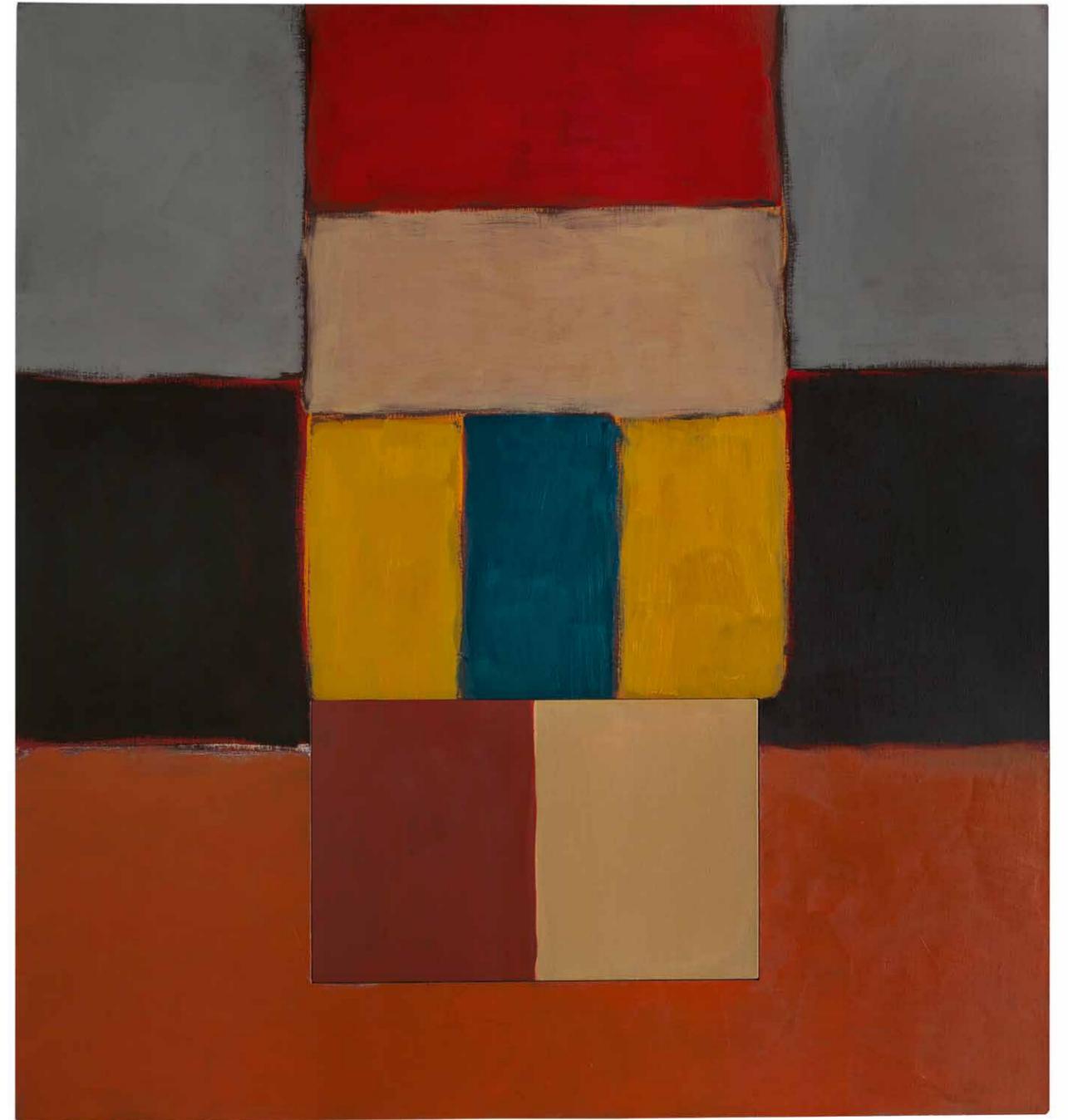
Ich fiebere meist unheimlich mit meinen Einlieferern mit und freue mich sehr über gute Zuschläge, da mir hier die Personen hinter den Bildern natürlich mit ihren dazugehörigen Geschichten sehr nahe sind.

**Ein besonders stressiger Tag geht zu Ende – was tun Sie, um wieder „runterzukommen“?**

Ich gehe sehr gerne mit meinen Kindern nach draußen an die frische Luft oder versuche mit Yoga ein wenig abzuschalten.

**Was bleibt Ihnen von Ketterer Kunst 2021 besonders in Erinnerung – und warum?**

Die positive und niemals enden wollende Energie der Kunstliebenden. Da greife ich zum Abschluss gerne nochmals die Worte Alexander Calders auf: „Above all, art should be fun.“



**SEAN SCULLY**

Blue Yellow Figure. 1984.

Öl auf Leinwand.

200 x 185 cm (78,7 x 72,8 in).

Evening Sale vom 10.12.2021

STARTPREIS: € 600.000

**ERGEBNIS: € 1.350.000**



---

## „Der Millionen-Jäger“

„Ketterer Kunst bleibt auch 2021 Deutschlands umsatzstärkster Versteigerer für moderne und zeitgenössische Kunst. Allein in der Abendauktion hat das Münchener Haus damit über 30 Millionen Euro umgesetzt.“

Handelsblatt 17./18./19. Dezember 2021

---



**GERHARD RICHTER**

Colmar (I-V), 1984.  
Aquarell.  
18 x 23,8 cm (7 x 9,3 in).

Evening Sale vom 10.12.2021

STARTPREIS: € 500.000

**ERGEBNIS: € 890.000**

MITARBEITER-INTERVIEW

# 11 Fragen an Undine Schleifer



**REPRÄSENTANZ  
HAMBURG**

**Undine Schleifer, MLitt**

Tel. +49 40 374961-13

u.schleifer@kettererkunst.de

**Sie dürfen sich über Nacht in ein Museum einschließen lassen – welches wählen Sie?**

Louisiana Museum of Modern Art, Humlebæk.

**Mit welcher Künstlerin oder welchem Künstler würden Sie gerne einen Tag verbringen?**

Peter Doig!

**Welches Buch können Sie empfehlen?**

Art Since 1900.

**Robert Ketterer hat eine Zeitmaschine gebaut. In welche Kunst-epoche reisen Sie zuerst?**

Ich würde an das Ende des 19. Jahrhunderts reisen und dem Symbolismus beiwohnen.

**Gab es den Moment, in dem Sie entschieden haben mit Kunst zu arbeiten?**

In der Tat – die vielen wunderbaren Kataloge der großen Auktionshäuser haben den Ausschlag gegeben.

**Ich arbeite gern bei Ketterer Kunst, weil...**

... wir jede Saison fantastische Kunstwerke verkaufen können und interessante Sammler kennenlernen dürfen!

**Wenn ich Chef wäre, dann würde ich...**

...trotz der unentbehrlichen persönlichen Kontakte, die Digitalisierung von Auktionen und Kunstkäufen weiter vorantreiben. Der einfache Zugang zu Kunst ist noch immer nicht da, wo er sein sollte.

**Haben Sie ein Erlebnis mit einer Kundin/einem Kunden, das Sie nie vergessen werden?**

Selbstverständlich! Viele! Zuletzt eine kleine feine Arbeit, die zu einem phänomenalen Preis verkauft wurde.

**Was hat Sie in den Auktionen am meisten gefreut?**

Wenn ein Kunstwerk erfolgreich verkauft wurde und Käufer wie Verkäufer glücklich waren.

**Ein besonders stressiger Tag geht zu Ende – was tun Sie, um wieder „runterzukommen“?**

Zuhause gute Musik anmachen, Kerzen auf dem Esstisch anzünden und etwas gutes Kochen.

**Was bleibt Ihnen von Ketterer Kunst 2021 besonders in Erinnerung – und warum?**

Das Gefühl, dass dieses Unternehmen wirklich alles erreichen kann, was es sich vornimmt.



**GERHARD RICHTER**

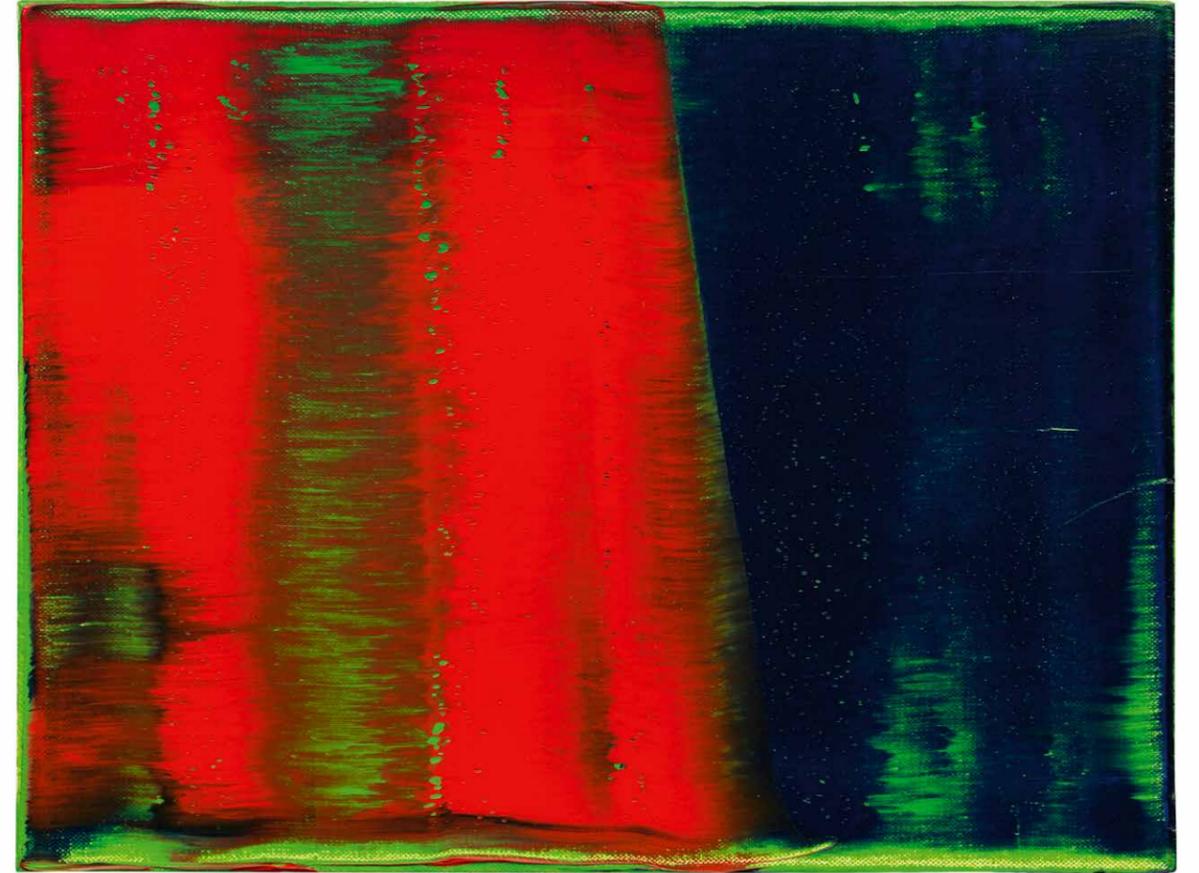
Abstraktes Bild. 2001.  
Öl auf Aludibond.  
50 x 72 cm (19,6 x 28,3 in).

Evening Sale vom 18.6.2021

STARTPREIS: € 600.000

**ERGEBNIS: € 1.500.000**

Rekordergebnis für diese Serie



**GERHARD RICHTER**

Grün-Blau-Rot. 1993.  
Öl auf Leinwand.  
29,5 x 39,5 cm (11,6 x 15,5 in).

Evening Sale vom 10.12.2021

STARTPREIS: € 200.000

**ERGEBNIS: € 720.000**

Rekordergebnis für diese Serie

MITARBEITER-INTERVIEW

# 11 Fragen an Alessandra Löscher Montal



**KUNST NACH 1945 /  
CONTEMPORARY ART**

Alessandra Löscher Montal, B.A./B.Sc.  
Tel. +49 89 55244-131  
a.loescher-montal@kettererkunst.de

**Sie dürfen sich über Nacht in ein Museum einschließen lassen – welches wählen Sie?**

Das Louisiana Museum für Moderne Kunst in Humlebæk bei Kopenhagen, aber bitte auch einschließlich des Skulpturenparks!

**Mit welcher Künstlerin oder welchem Künstler würden Sie gerne einen Tag verbringen?**

Jeanne Mammen, 1920er Jahre in Berlin.

**Welches Buch können Sie empfehlen?**

„21 Lektionen für das 21. Jahrhundert“ von Yuval Noah Harari.

**Robert Ketterer hat eine Zeitmaschine gebaut. In welche Kunst-epoche reisen Sie zuerst?**

Die 1980er Jahre. Die jetzige Ausstellung im Albertina Modern in Wien über diese Kunst-epoche empfehle ich sehr.

**Gab es den Moment, in dem Sie entschieden haben mit Kunst zu arbeiten?**

Nachdem ich bei der La Caixa Foundation in Barcelona eine Ausstellung der Reise des Gemäldes „Guernica“ von Picasso mitkoordinierte, wurde mir klar, dass die Kunstwelt meine Neugierde für Geschichte, Kultur und Psychologie stillen würde. Diese Themen lagen mir als „Drittkulturkind“ (Third Culture Kid) immer besonders am Herzen.

**Ich arbeite gern bei Ketterer Kunst, weil...**

...ich durch mein sehr geschätztes Team und die interessanten Kundengespräche täglich meinen Horizont erweitere.

**Wenn ich Chef wäre, dann würde ich...**

...gemeinsam eine Revolution starten!

**Haben Sie ein Erlebnis mit einer Kundin/einem Kunden, das Sie nie vergessen werden?**

Mehrere Kundenerlebnisse haben mich bisher sehr geprägt. Ich bleibe am liebsten dankbar und diskret.

**Was hat Sie in den Auktionen am meisten gefreut?**

Es hat mir sehr viel Freude gemacht, die Leidenschaft meiner Kunden in deren Muttersprache telefonisch zu erleben und den Auktionserfolg mit ihnen gemeinsam feiern zu dürfen.

**Ein besonders stressiger Tag geht zu Ende – was tun Sie, um wieder „runterzukommen“?**

Sport wie Yoga oder Schwimmen, ein Strand- oder Stadtspaziergang, ein Glas Rotwein mit Freunden sind die 3 Sachen, die mich am meisten beruhigen.

**Was bleibt Ihnen von Ketterer Kunst 2021 besonders in Erinnerung – und warum?**

Die bewundernswerten Rekorde, und auch die essenzielle Kraft der Kunst, schwierige Pandemiezeiten zu überwinden.



**KEITH HARING**

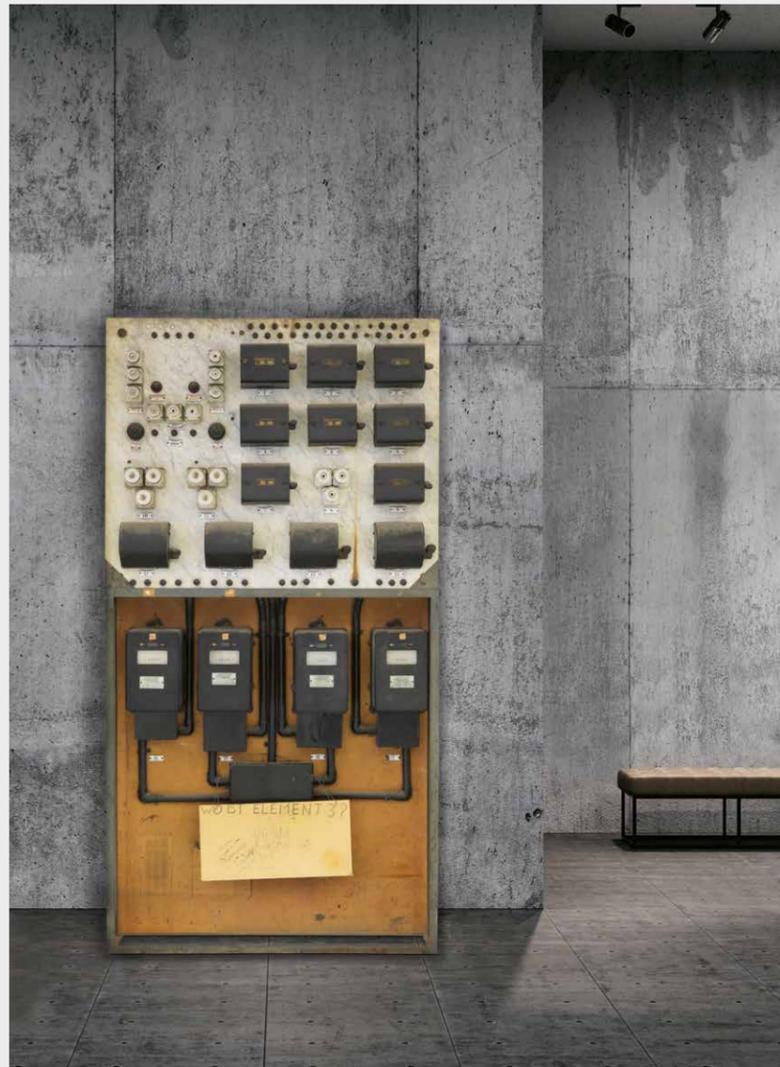
Andy Mouse (4 Blatt). 1986.  
Farbserigrafie.  
96,5 x 96,5 cm (37,9 x 37,9 in).

Evening Sale vom 18.6.2021

STARTPREIS: € 300.000

**ERGEBNIS: € 1.040.000**

Rekordergebnis für eine  
Druckgrafik des Künstlers



**JOSEPH BEUYS**  
 Wo ist Element 3?. 1984.  
 Installation.  
 210,5 x 110,2 cm (82,8 x 43,3 in).  
 Evening Sale vom 18.6.2021  
 STARTPREIS: € 600.000  
**ERGEBNIS: € 750.000**

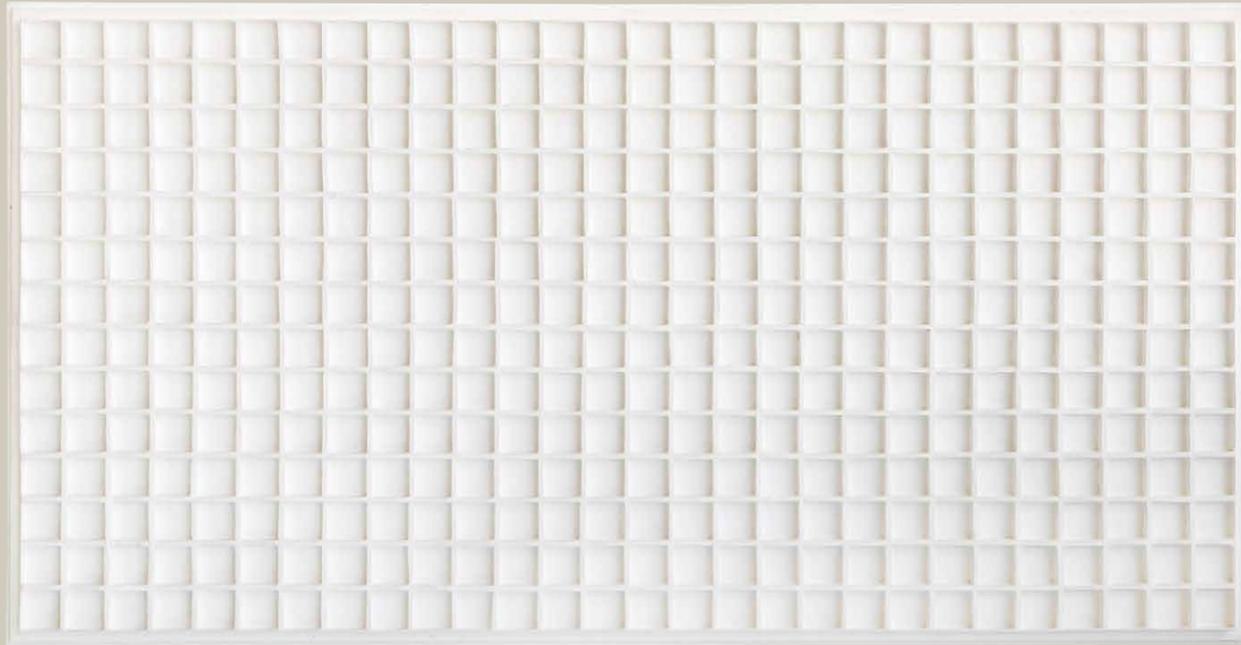
**ANDY WARHOL**  
 Goethe. 1982.  
 Farbserigrafie.  
 96,5 x 96,5 cm (37,9 x 37,9 in).  
 Evening Sale vom 10.12.2021  
 STARTPREIS: € 40.000  
**ERGEBNIS: € 190.000**  
 Rekordergebnis für ein  
 Einzelblatt dieses Motivs



**JÖRG IMMENDORFF**  
 Cinderella. 1996.  
 Öl auf Leinwand.  
 250 x 250 cm (98,4 x 98,4 in).  
 Evening Sale vom 18.6.2021  
 STARTPREIS: € 100.000  
**ERGEBNIS: € 280.000**



**RUPPRECHT GEIGER**  
 OE 306/59 (Rot-Blau). 1959.  
 Öl auf Leinwand.  
 120 x 100 cm (47,2 x 39,3 in).  
 Evening Sale vom 18.6.2021  
 STARTPREIS: € 50.000  
**ERGEBNIS: € 190.000**  
 Weltrekord



**JAN SCHOONHOVEN**

R 71-18. 1971.  
Relief.  
104 x 202 cm (40,9 x 79,5 in).

Evening Sale vom 10.12.2021

STARTPREIS: € 400.000

**ERGEBNIS: € 690.000**

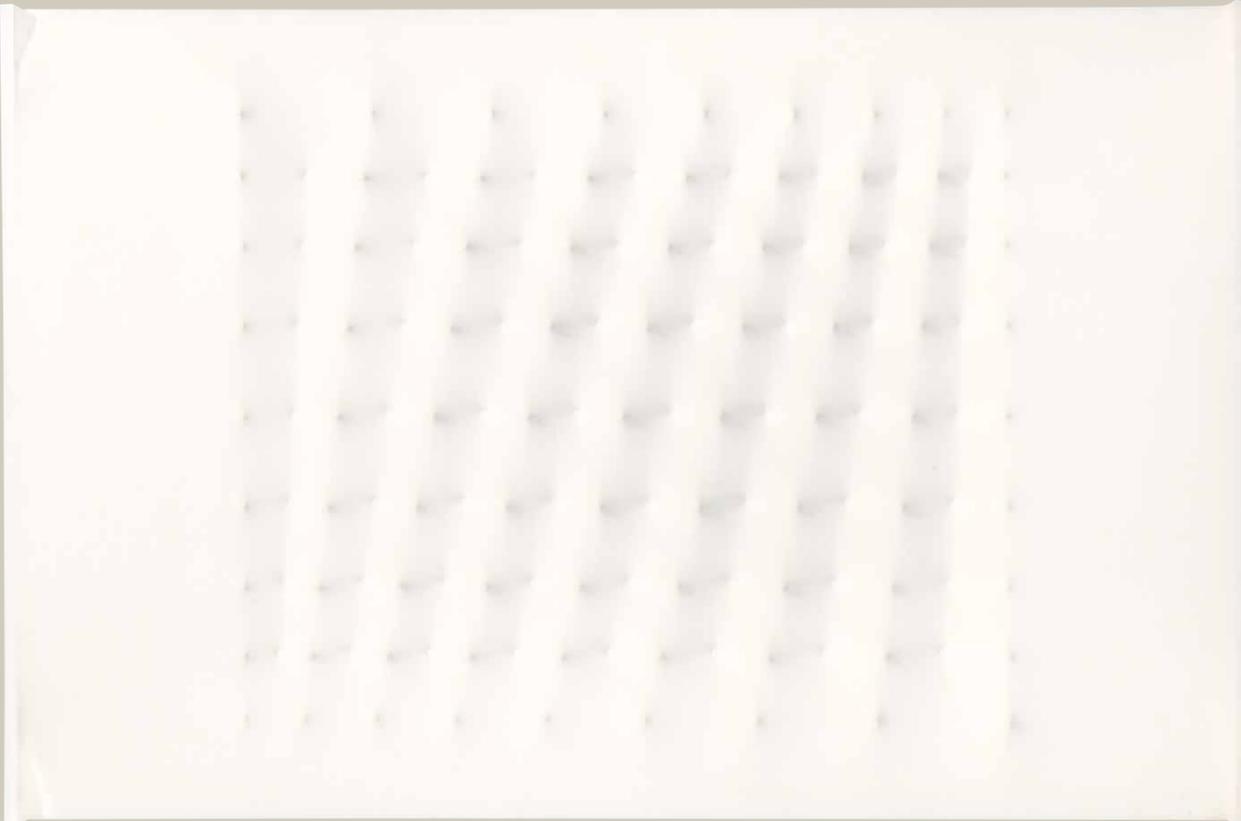
**ENRICO CASTELLANI**

Superficie bianca. 1971.  
Relief.  
82 x 124 cm (32,2 x 48,8 in).

Evening Sale vom 10.12.2021

STARTPREIS: € 180.000

**ERGEBNIS: € 400.000**



**ERNST WILHELM NAY**

In freien Rhythmen. 1967.  
Öl auf Leinwand.  
73 x 91,8 cm (28,7 x 36,1 in).

Evening Sale vom 10.12.2021

STARTPREIS: € 150.000

**ERGEBNIS: € 580.000**

Aus der Sammlung Deutsche Bank

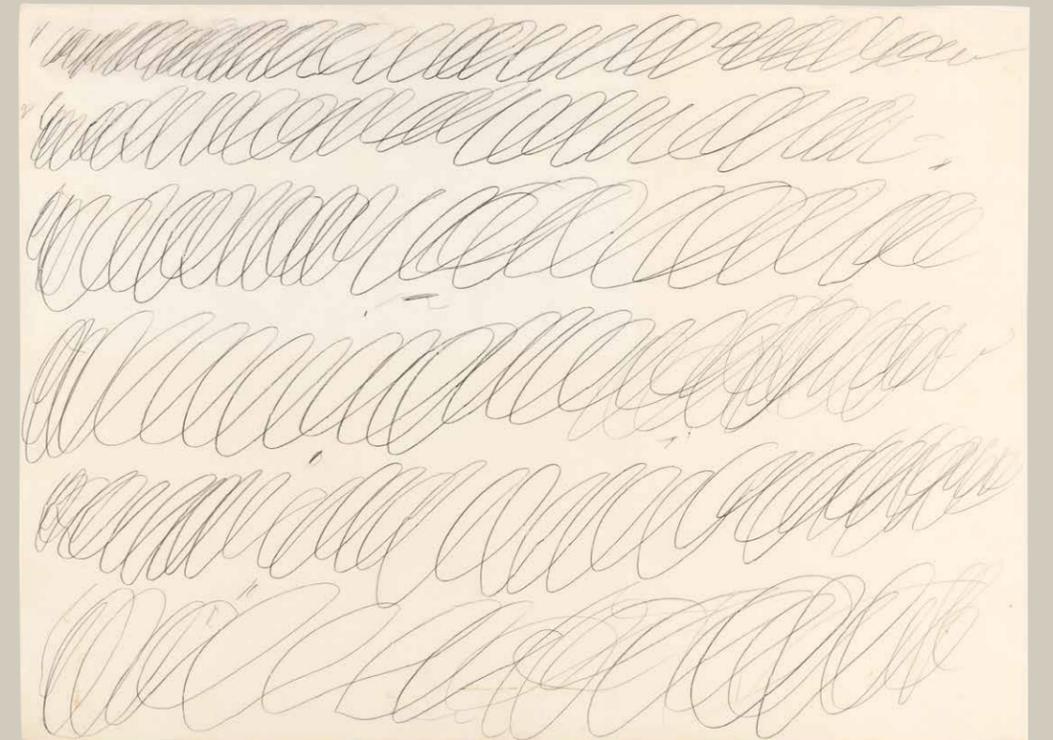
**CY TWOMBLY**

Untitled (Drawing for Manifesto of Plinio). 1967.  
Bleistiftzeichnung.  
48,6 x 66 cm (19,1 x 25,9 in).

Evening Sale vom 10.12.2021

STARTPREIS: € 250.000

**ERGEBNIS: € 600.000**





---

„Erneut steht Ketterer mit seiner gesamten Jahresbilanz auf Platz eins der deutschen Auktionshäuser: 15-mal erzielte das Haus im Jahr 2021 Erlöse im siebenstelligen Bereich, 151 Ergebnisse bewegten sich im sechsstelligen Bereich. [...] Das schafft in Deutschland sonst keiner.“

Handelsblatt 17./18./19. Dezember

---

# 11 Fragen an Dr. Simone Wiechers



**REPRÄSENTANZ  
BERLIN**

**Dr. Simone Wiechers**

Tel. +49 30 88675363

s.wiechers@kettererkunst.de

## **Sie dürfen sich über Nacht in ein Museum einschließen lassen – welches wählen Sie?**

Das Centre Pompidou in Paris. In der Dunkelheit sitze ich im obersten Stockwerk in den Röhren und schaue auf den Eiffelturm. Vor Jahren durfte ich einmal alleine ins Pariser Picasso-Museum, als für das Publikum geschlossen war. Das vertraute Alleinsein mit den Kunstwerken werde ich nicht mehr vergessen.

## **Mit welcher Künstlerin oder welchem Künstler würden Sie gerne einen Tag verbringen?**

Nachdem die Publikation meiner Doktorarbeit ja schon viele Jahre zurückliegt, wird es wohl Zeit, den Maler, über den ich sie verfasst habe, persönlich kennenzulernen. Ich wähle also den 1932 verstorbenen Paul Baum, einen der wichtigsten deutschen Neoimpressionisten.

## **Welches Buch können Sie empfehlen?**

Zuletzt habe ich von Andy Weir „Der Astronaut“ gelesen. Die Geschichte um eine Freundschaft zweier verschiedener Lebensformen – gemeinsam auf der Suche nach Antworten auf wissenschaftliche Fragestellungen zur Bewältigung einer globalen Katastrophe – hat mich total fasziniert.

## **Robert Ketterer hat eine Zeitmaschine gebaut. In welche Kunst-epoche reisen Sie zuerst?**

Ins 19. Jahrhundert.

## **Gab es den Moment, in dem Sie entschieden haben mit Kunst zu arbeiten?**

Nach meinem Abitur habe ich ein Jahr in Paris verbracht und mich viel im Fotostudio eines großen Museums aufgehalten. Als ständig an mir bedeutende Werke der Kunstgeschichte vorbeigetragen wurden, ist irgendwann der Wunsch entstanden, Kunstgeschichte zu studieren.

## **Ich arbeite gern bei Ketterer Kunst, weil...**

...ich als Mitarbeiterin unseres Auktionshauses die Möglichkeit habe, großartige Kunst hautnah zu erleben und meine Begegnungen mit Käufer:innen, Einliefer:innen, Expert:innen und Künstler:innen mit einem tollen Team zu teilen.

## **Wenn ich Chef wäre, dann würde ich...**

...den operativen Betrieb meines Unternehmens auf Potenziale für Nachhaltigkeit durchforsten und entsprechende Maßnahmen umsetzen.

## **Haben Sie ein Erlebnis mit einer Kundin/einem Kunden, das Sie nie vergessen werden?**

Als ich vor sieben Jahren bei Ketterer Kunst in der Berliner Repräsentanz anfang, besuchte mich ein Ehepaar, stellte sich mir als Nachfahren eines Sammlers in Nordrhein-Westfalen vor und lud mich zur Begutachtung einiger Werke in ihre Wohnung ein. Als ich bald darauf dort eintraf, fand ich sorgfältig aufgereiht mehr als dreißig Arbeiten von Bernard Aubertin, Enrico Castellani, Dadamaino, Lucio Fontana, Gotthard Graubner, Yves Klein, Adolf Luther, Heinz Mack, Piero Manzoni, Otto Piene, Jan Schoonhoven, Günther Uecker und anderen. Vor mir lag wie ausgebreitet ein Stück Kunstgeschichte der Nachkriegszeit mit dem großen Technikzuspruch, der die Künstler:innen aus dem ZERO-Umfeld verbindet, und ihrem Streben nach einem Neuanfang nach dem Zweiten Weltkrieg.

## **Was hat Sie in den Auktionen am meisten gefreut?**

Sobald im Oktober letzten Jahres feststand, dass wir die „Javanische“ Tänzerin von Georg Kolbe in unseren Auktionen anbieten dürfen, habe ich Dr. Julia Wallner, Direktorin des Georg Kolbe Museums, zu einem Vortrag eingeladen. Über eine der schönsten Skulpturen von Kolbe, so sagte sie mir gleich am Telefon, spräche sie gerne. Katalogpräsentation, Motiv der Einladungskarte, Vortrag – alle unsere Anstrengungen für diese wunderbare Arbeit haben sich im Verkaufserlös gespiegelt. Der Funke ist übersprungen!



## **Ein besonders stressiger Tag geht zu Ende – was tun Sie, um wieder „runterzukommen“?**

Egal ob E-Bike, Rennrad, Liegerad oder Holländer: Ich liebe das Radfahren bei Rücken- und Gegenwind.

## **Was bleibt Ihnen von Ketterer Kunst 2021 besonders in Erinnerung – und warum?**

Für unsere Berliner Beuys-Ausstellung und anschließende Auktion habe ich Prof. Dr. Eugen Blume, ehemaliger Leiter des Hamburger Bahnhofs, gebeten, uns mit seinem Experten-Wissen zur Seite zu stehen. Für mich war ungeheuer beeindruckend, dass er das komplexe Wirken von Joseph Beuys und dessen Anspruch, von der Kunst ausgehend die Gesellschaft zu verändern – und damit bis in unsere Gegenwart hineinreicht –, mit wenigen Sätzen verständlich macht.

## **ERNST WILHELM NAY**

Doppelspindel-Rot. 1957.

Öl auf Leinwand.

200 x 190 cm (78,7 x 74,8 in).

Evening Sale vom 18.6.2021

STARTPREIS: € 200.000

**ERGEBNIS: € 2.250.000**

Aus der Sammlung Deutsche Bank

# 11 Fragen an Julia Haußmann



**KUNST NACH 1945 /  
CONTEMPORARY ART**

**Julia Haußmann, M.A.**  
Head of Customer Relations  
Tel. +49 89 55244-246  
j.haussmann@kettererkunst.de

**Sie dürfen sich über Nacht in ein Museum einschließen lassen – welches wählen Sie?**

Die Medici-Kapellen in Florenz. Mit der Morgenröte möchte ich wieder nach draußen und die Stadt für mich haben, menschenleer.

**Mit welcher Künstlerin oder welchem Künstler würden Sie gerne einen Tag verbringen?**

Ein Tag mit Caravaggio wäre fraglos faszinierend und reich an Abenteuer. Wenn auch vielleicht nicht ganz ungefährlich.

**Welches Buch können Sie empfehlen?**

„Anna Karenina“ von Tolstoi. Immer wieder.

**Robert Ketterer hat eine Zeitmaschine gebaut. In welche Kunst-epoche reisen Sie zuerst?**

In die Frührenaissance.

**Gab es den Moment, in dem Sie entschieden haben mit Kunst zu arbeiten?**

Diesen Moment gab es nicht. Kunstgeschichte zu studieren war mein großer Wunsch; dass ich tatsächlich einmal so nah an der Kunst würde arbeiten können, hatte ich nicht erwartet.

**Ich arbeite gern bei Ketterer Kunst, weil...**

...jede Saison eine neue Herausforderung ist und ich mit großartigen Kolleginnen und Kollegen mit immensem Teamgeist arbeiten darf.

**Wenn ich Chef wäre, dann würde ich...**

...versuchen, mir so oft wie möglich etwas Freiraum zu verschaffen, um den Kopf frei zu bekommen. Nur dann kann man auf seine Intuition hören, und die ist meist die beste Handreichung, die man bekommen kann.

**Haben Sie ein Erlebnis mit einer Kundin/einem Kunden, das Sie nie vergessen werden?**

Es gibt viele Begebenheiten, gute wie schlechte, an die ich mich erinnere, auch Kurioses begegnet einem immer wieder. Ohne ein explizites Beispiel geben zu wollen, sind die interessantesten Situationen mit Kunden diejenigen, in denen intuitives Handeln und Spontaneität zum Ziel führen.

**Was hat Sie in den Auktionen am meisten gefreut?**

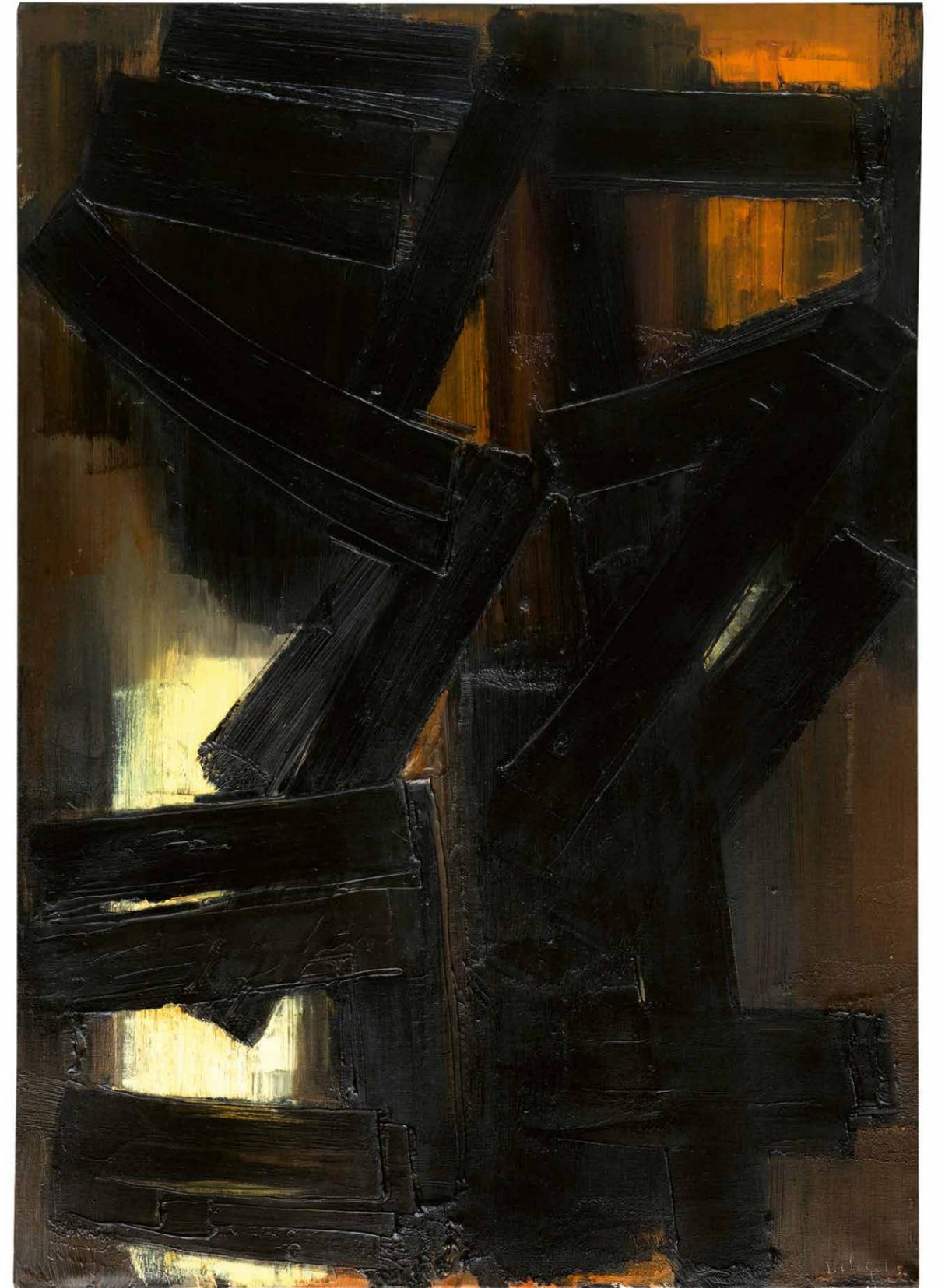
Der Enthusiasmus der Kunden am Telefon, die mit großer Leidenschaft für „ihre“ Kunstwerke geboten haben.

**Ein besonders stressiger Tag geht zu Ende – was tun Sie, um wieder „runterzukommen“?**

90 Minuten klassisches Ballett-Training, und mein Körper und Geist sind wieder in Einklang. Ein sehr kaltes Bier danach tut ein Übriges.

**Was bleibt Ihnen von Ketterer Kunst 2021 besonders in Erinnerung – und warum?**

Sicher die enorme Kraftanstrengung, die wir alle unternehmen mussten, um das Jahr so erfolgreich zu beschließen. Aber ebenso der genannte Teamgeist, der einen solchen Erfolg letzten Endes erst ermöglicht.



**PIERRE SOULAGES**

Peinture 92 x 65 cm, 3 août 1954. 1954.  
Öl auf Leinwand.  
92 x 65 cm (36,2 x 25,5 in).

Evening Sale vom 10.12.2021

STARTPREIS: € 700.000

**ERGEBNIS: € 2.250.000**



**ARNULF RAINER**

Zentralgestaltung, 1951.  
Öl auf Rupfen.  
69 x 54 cm (27,1 x 21,2 in).

Auktion Kunst nach 1945/  
Contemporary Art vom 19.6.2021

STARTPREIS: € 60.000

**ERGEBNIS: € 380.000**

**HANS HARTUNG**

T 1931-1, 1931.

Öl auf Holz.

46 x 38 cm (18,1 x 14,9 in).

Evening Sale vom 18.6.2021

STARTPREIS: € 80.000

**ERGEBNIS: € 340.000**



**WILLI BAUMEISTER**

Ideogramm I, 1937.

Öl auf Leinwand.

54 x 65 cm (21,2 x 25,5 in).

Evening Sale vom 10.12.2021

STARTPREIS: € 40.000

**ERGEBNIS: € 280.000**



**NORBERT KRICKE**

Raumplastik, 1960.

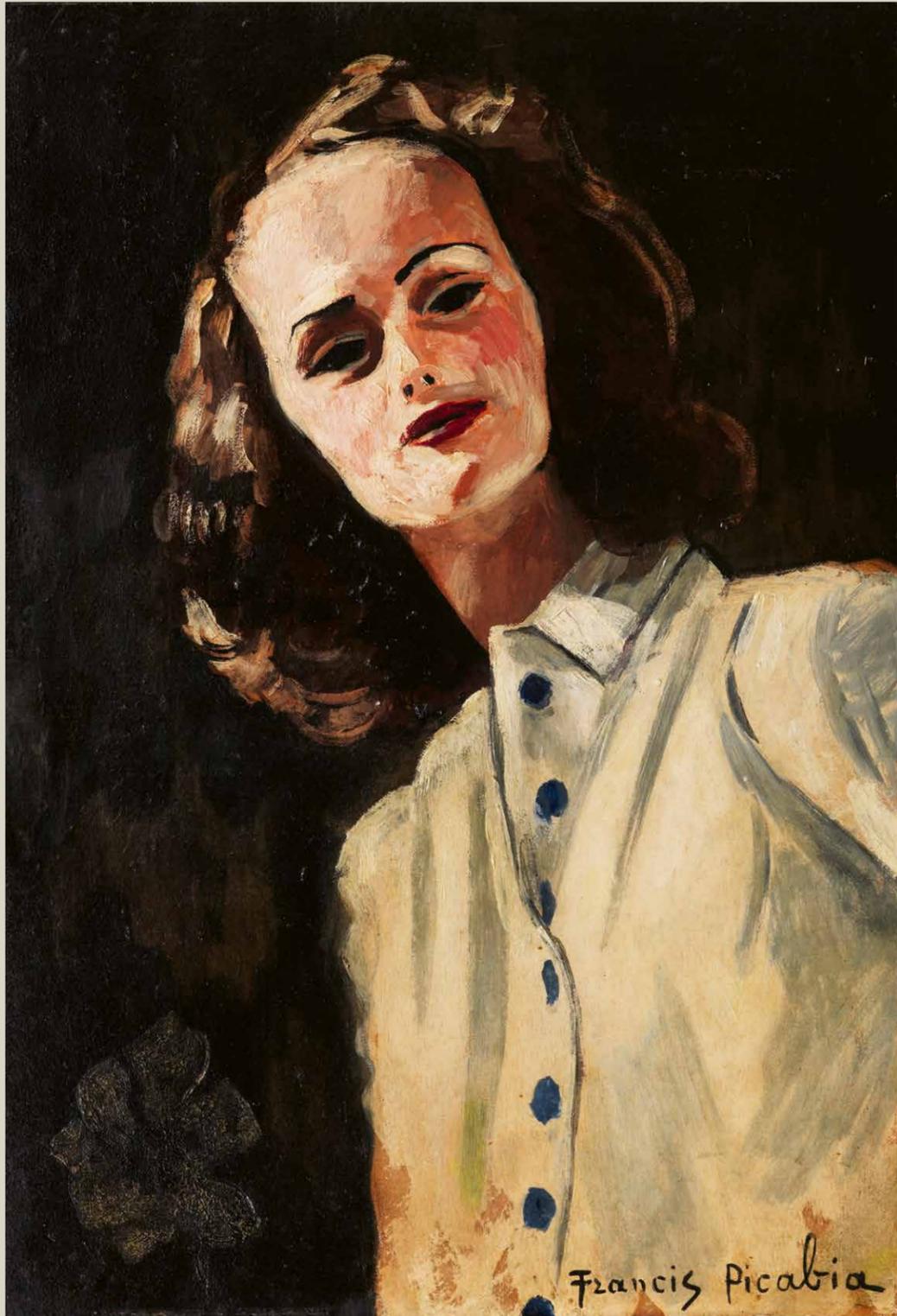
Gelötete Edelstahlstäbe.  
58,5 x 47 cm (23 x 18,5 in).

Evening Sale vom 18.6.2021

STARTPREIS: € 80.000

**ERGEBNIS: € 140.000**





**FRANCIS PICABIA**

La résistance. 1943.  
Öl auf Malkarton.  
75 x 52 cm (29,5 x 20,4 in).

Evening Sale vom 10.12.2021

STARTPREIS: € 250.000  
ERGBNIS: € 400.000



**PABLO PICASSO**

Jeune garçon et femme assise. 1967.  
Ölkreide.  
32,5 x 50,2 cm (12,7 x 19,7 in).

Evening Sale vom 18.6.2021

STARTPREIS: € 250.000  
ERGBNIS: € 710.000

**GEORGES BRAQUE**

Nature morte au pot jaune. 1945.  
Öl auf Rupfen.  
65,5 x 80,8 cm (25,7 x 31,8 in).

Evening Sale vom 10.12.2021

STARTPREIS: € 220.000  
ERGBNIS: € 310.000



---

„Heißen Bieterkämpfen in Ketterers  
,Evening Sale‘ setzte der Hammer  
fünfmal erst in Millionensphären  
ein Ende: Gleichmäßig verteilen sich  
diese Toplose von Klassischer Moderne  
bis in unsere Epoche.“

---

FAZ, 18. Dezember 2021



# 11 Fragen an Dr. Mario von Lüttichau



**WISSENSCHAFTLICHER  
BERATER**

**Dr. Mario von Lüttichau**

Tel. +49 170 2869085  
m.luetlichau@kettererkunst.de

**Sie dürfen sich über Nacht in ein Museum einschließen lassen – welches wählen Sie?**

Die Philips Collection in Washington DC, darin den sensationellen Rothko-Raum.

**Mit welcher Künstlerin oder welchem Künstler würden Sie gerne einen Tag verbringen?**

Mit Gustav Courbet, um mit ihm über sein rätselhaftes wie geniales Gemälde „L'Atelier du peintre. Allégorie Réelle déterminant une phase de sept années de ma vie artistique“ zu sprechen.

**Welches Buch können Sie empfehlen?**

Frank Fehrenbach, Leonardo da Vinci. Der Impetus der Bilder, Matthes & Seitz, Berlin 2019, darin die Frage, die uns täglich beschäftigt: „Was treibt die optischen Ausstrahlungen an, einen mehr oder weniger starken Eindruck (impressione) im Auge des Betrachters zu hinterlassen?“

**Robert Ketterer hat eine Zeitmaschine gebaut. In welche Kunst-epoche reisen Sie zuerst?**

Ins New York der 1940er/50er Jahre, wo ich namhafte Künstler:innen der New York School treffe wie Hans Hofmann, Louise Bourgeois, Helen Frankenthaler, Jasper Jones, Arshile Gorky, Franz Kline, Willem de Kooning, Jackson Pollock, Robert Rauschenberg, Mark Rothko, Clyfford Still und all die anderen, die für den Abstract Expressionismus stehen.

**Gab es den Moment, in dem Sie entschieden haben mit Kunst zu arbeiten?**

Das ist nicht so einfach zu beantworten ... besonders wichtig war mein Großvater. In seinem Haus in Murnau im Gästezimmer hingen Zeichnungen und Architekturskizzen von Karl Friedrich Schinkel. Hier erfuhr ich meine ersten Lektionen in Ästhetik, Naturbetrachtung und Handwerk.

**Ich arbeite gern bei Ketterer Kunst, weil...**

...Erfolg high macht.

**Wenn ich Chef wäre, dann würde ich...**

...darauf bestehen, dass es nur noch Hafermilch an der Kaffeebar gibt!

**Haben Sie ein Erlebnis mit einer Kundin/einem Kunden, das Sie nie vergessen werden?**

Ja! Aber darüber schweige ich ...

**Was hat Sie in den Auktionen am meisten gefreut?**

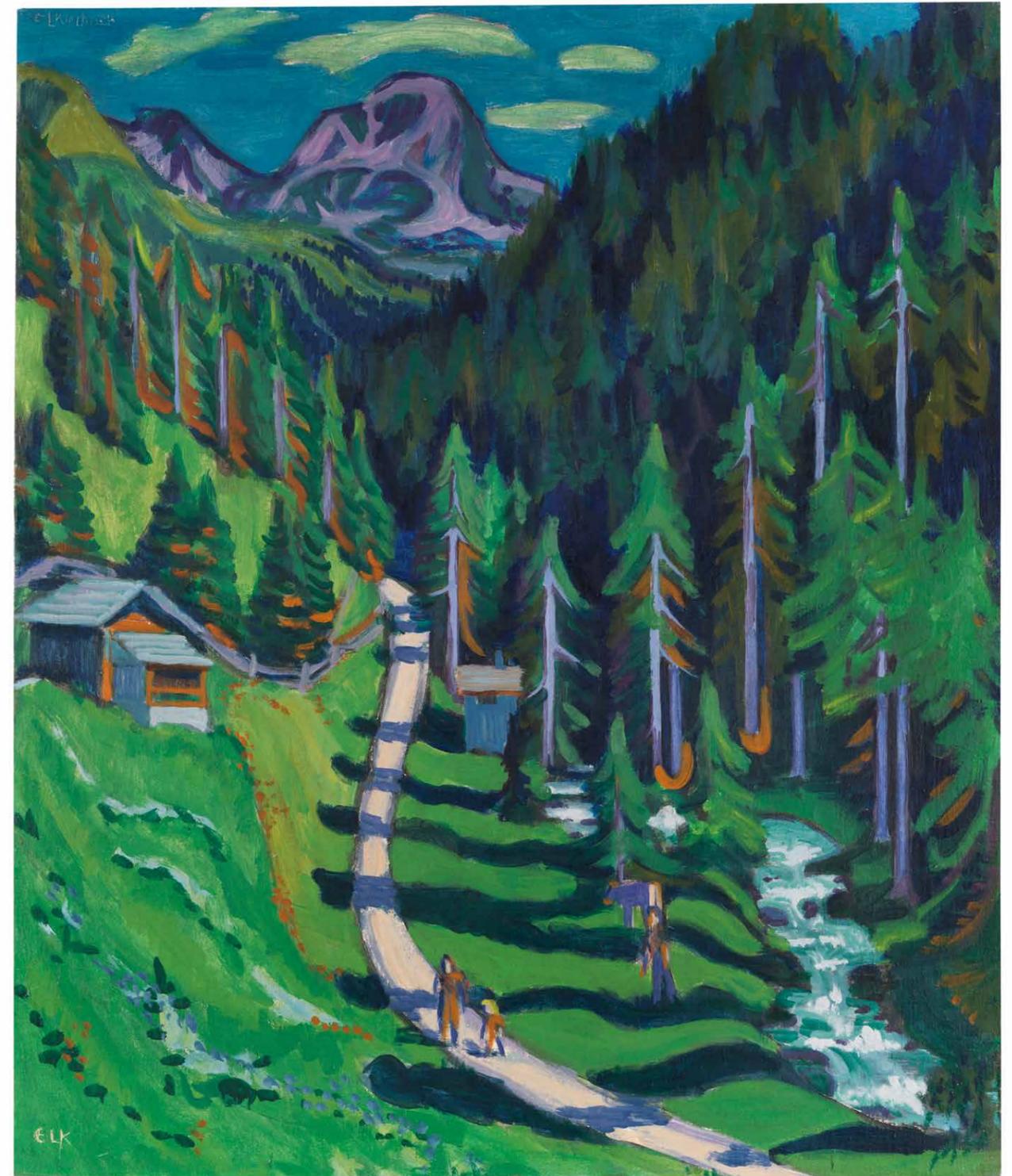
Dass ein ‚Sleeper‘ wie das Birnenstillleben von Joseph Decker ein überraschendes Bietgefecht auslöst und den Schätzwert von 2.000 Euro verdreifacht, Ergebnis: 100.000 Euro.

**Ein besonders stressiger Tag geht zu Ende – was tun Sie, um wieder „runterzukommen“?**

Mit Marietta ins Theater gehen und eine Entdeckung machen... danach essen und Wein trinken ...

**Was bleibt Ihnen von Ketterer Kunst 2021 besonders in Erinnerung – und warum?**

Zuschlag bei 3 Millionen Euro für Albert Oehlen! Das gab es noch nicht auf dem deutschen Auktionsmarkt!



**ERNST LUDWIG KIRCHNER**

Sertigweg, 1913.  
Öl auf Leinwand.  
120 x 100 cm (47,2 x 39,3 in).

Evening Sale vom 18.6.2021

STARTPREIS: € 400.000

**ERGEBNIS: € 1.500.000**

# 11 Fragen an Sandra Dreher



## KLASSISCHE MODERNE

Sandra Dreher, M.A.

Tel. +49 89 55244-148

s.dreher@kettererkunst.de

### Sie dürfen sich über Nacht in ein Museum einschließen lassen – welches wählen Sie?

Das wäre wohl ganz klar der Louvre in Paris. Ich hätte gerne die Gelegenheit, diese fantastische Sammlung und die Atmosphäre der Räumlichkeiten ganz ungestört auf mich wirken zu lassen. Ich erinnere mich auch gerne an die Szene des Filmklassikers „Bande à part“ aus dem Jahr 1964, für die Jean-Luc Godard seine Schauspieler auffordert, so schnell wie möglich einmal durch den riesigen Gebäudekomplex des Louvres zu rennen. In so einer Nacht, eingeschlossen im Louvre, würde ich die Gelegenheit zu einer Adaption dessen mit größter Wahrscheinlichkeit nicht an mir vorbeiziehen lassen.

### Mit welcher Künstlerin oder welchem Künstler würden Sie gerne einen Tag verbringen?

Mit der deutschen Designerin und Bauhaus-Schülerin Gunta Stözl. Mit ihr würde ich gemeinsam einen Tag die Bauhaus-Werkstätten besuchen.

### Welches Buch können Sie empfehlen?

Ich bin eine große Lieberhaberin von Stadt- und Reisegeschichten aller Art. Hier empfehle ich das unglaublich amüsante Buch „New York“ der australisch-amerikanischen Autorin Lily Brett.

### Robert Ketterer hat eine Zeitmaschine gebaut. In welche Kunst-epoche reisen Sie zuerst?

Nichts könnte mich davon abhalten, zuerst in die frühen 1920er Jahre in Deutschland zu reisen bzw. in die Jahre der Weimarer Republik. Diese wenigen Jahren nach dem Ersten Weltkrieg waren durchsetzt von einem Überwindungskampf der Kriegsjahre, aber auch von einem unglaublichen Drang nach politischer und sozialer Veränderung, die sich vor allem in den Künsten manifestierte. Die Ausstellung „Glanz und Elend in der Weimarer Republik“ 2017/18 in der Schirn Kunsthalle in Frankfurt hat mich nachhaltig beeindruckt. Gerne möchte ich einen Abend mit jenen Künstler:innen

und den Förder:innen verbringen, die keine Angst vor dem gleichsam sezierenden Blick auf die damalige Realität hatten, wie man es beispielweise aus Werken der Neuen Sachlichkeit kennt.

### Gab es den Moment, in dem Sie entschieden haben mit Kunst zu arbeiten?

Ich bin mit den Künsten aufgewachsen und derer nie müde geworden. Der Moment, in welchem ich mich für die Bildende Kunst entschied, war vermutlich auch jener, in welchem ich mir wünschte, im Louvre eingeschlossen zu werden.

### Ich arbeite gern bei Ketterer Kunst, weil...

...ich mich tagtäglich hautnah mit Kunstwerken beschäftigen darf, die ich sonst nur aus der Ferne betrachten dürfte. Es ist ein großes Glück und eine große Ehre, diese Möglichkeit und vor allem das Vertrauen zu bekommen.

### Wenn ich Chef wäre, dann würde ich...

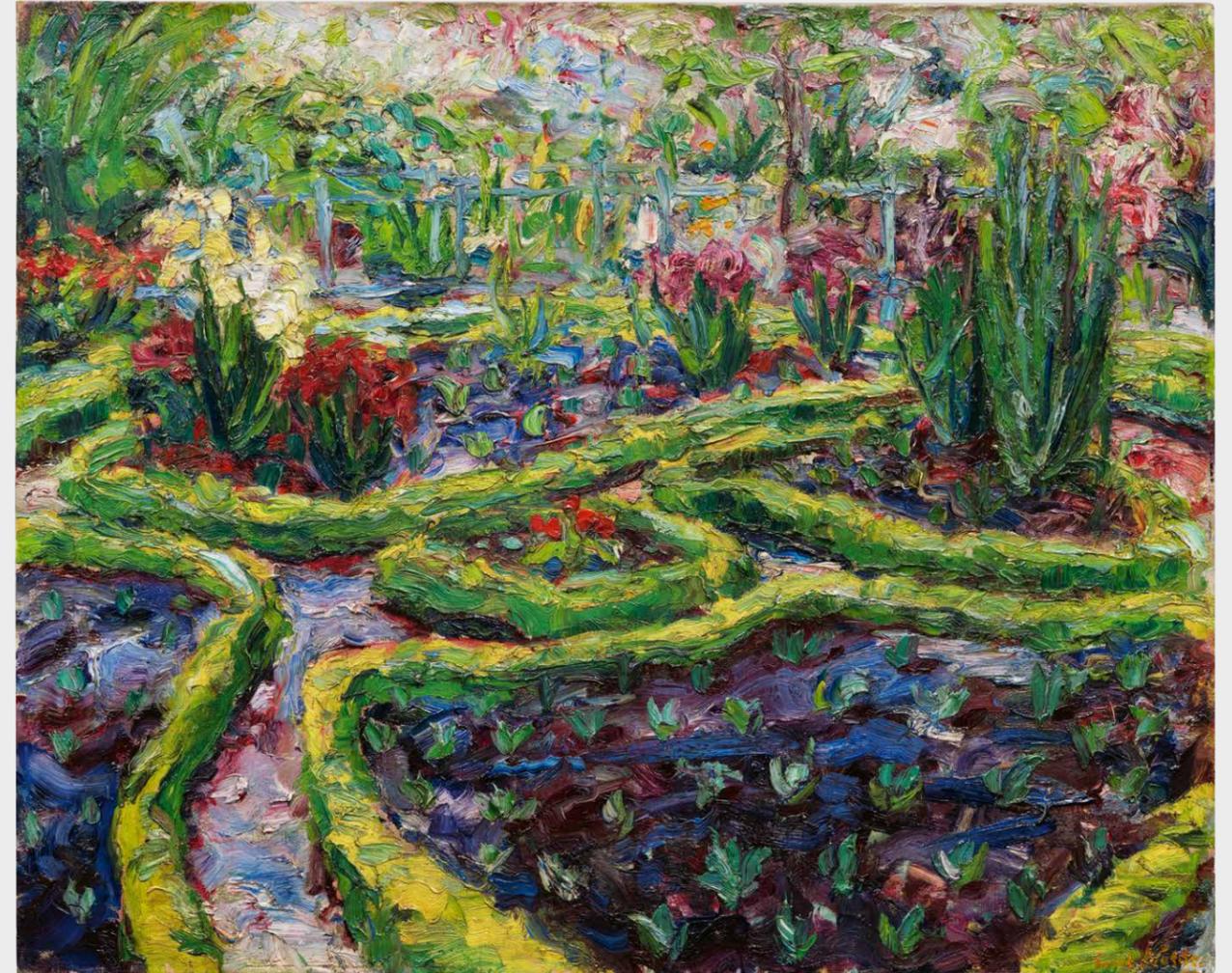
...ebenfalls nicht müde werden, mein Team in ihrer Arbeit zu bestätigen.

### Haben Sie ein Erlebnis mit einer Kundin/einem Kunden, das Sie nie vergessen werden?

Solche unvergesslichen Erlebnisse gibt es viele. Mein letztes Erlebnis war, als wir Kunden auf ein Gemälde in unseren Auktionen aufmerksam machten, welches bereits vor fast 50 Jahren in ihrem Besitz war und sie sehnsüchtig wieder bei sich haben wollten. Solch eine emotionale Verbundenheit mit einem Werk berührt ungemein und man fiebert bis zur letzten Sekunde in den Auktionen mit.

### Was hat Sie in den Auktionen am meisten gefreut?

Es ist unbeschreiblich, mit wie viel Herzblut jede und jeder Einzelne von uns sich für die uns anvertrauten Kunstwerke einsetzt, und dieses bis auf die letzten Meter bis zum Zuschlag. Am meisten



## EMIL NOLDE

Buchsbaumgarten. 1909.

Öl auf Leinwand.

63 x 78 cm (24,8 x 30,7 in).

Evening Sale vom 10.12.2021

STARTPREIS: € 1.200.000

ERGEBNIS: € 2.200.000

hat es mich daher in den Auktionen gefreut, als wir uns zwischen den Zuschlägen Blicke zuwarfen und wortlos klar war, „die Anstrengung und der Einsatz haben sich gelohnt“.

### Ein besonders stressiger Tag geht zu Ende – was tun Sie, um wieder „runterzukommen“?

Es fällt mir nicht schwer, täglich mit dem Fahrrad ins Büro zu fahren. Die doch längere Fahrstrecke und die frische Luft gibt ausgiebig Gelegenheit, die Gedanken neu zu sortieren.

### Was bleibt Ihnen von Ketterer Kunst 2021 besonders in Erinnerung – und warum?

Mein persönlicher Jahresrückblick auf das Jahr 2021 bei Ketterer Kunst? – Sicherlich beinhaltet dieser die wunderbaren Erfolge, die ich im vergangenen Jahr mit diesem Haus feiern durfte. In diesem Zusammenhang darf ich mich besonders an eine kurze Ansprache Robert Ketterers nach den Auktionen erinnern, in welcher er abschließend sagte, „Diese Wette haben wir verloren“... und wir mit unseren Kund:innen, voller Freude über diese Feststellung, anstießen.

„Emil Noldes ‚Buchsbaumgarten‘, gemalt 1909, einst Eigentum des Essener Museumsdirektors Ernst Gosebruch und kürzlich den Erben des späteren Eigentümers Ismar Littmann restituiert, schaffte mit 1,8 Millionen Euro mühelos die obere Taxe.“

FAZ, 18. Dezember 2021

MITARBEITER-INTERVIEW

# 11 Fragen an Stefan Maier



**REPRÄSENTANZ  
SACHSEN, SACHSEN-  
ANHALT, THÜRINGEN**

**Stefan Maier**  
Tel. +49 170 7324971  
s.maier@kettererkunst.de

**Sie dürfen sich über Nacht in ein Museum einschließen lassen – welches wählen Sie?**

Neue Galerie in New York.

**Mit welcher Künstlerin oder welchem Künstler würden Sie gerne einen Tag verbringen?**

Henri Matisse.

**Welches Buch können Sie empfehlen?**

Florian Illies „Liebe in Zeiten des Hasses – Chronik eines Gefühls 1929–1939“ und Edmund de Waal „Camondo – Eine Familiengeschichte in Briefen“.

**Robert Ketterer hat eine Zeitmaschine gebaut. In welche Kunst-epoche reisen Sie zuerst?**

Impressionismus.

**Gab es den Moment, in dem Sie entschieden haben mit Kunst zu arbeiten?**

Manche Zufälle im Leben sind einfach glücklich zu nennen.

**Ich arbeite gern bei Ketterer Kunst, weil...**

...man in großer Kollegialität seine Freiheiten hat und im Bereich der Kunst immer neue Entdeckungen macht.

**Wenn ich Chef wäre, dann würde ich...**

...die Erfolgsgeschichte des Unternehmens fortführen wollen.

**Haben Sie ein Erlebnis mit einer Kundin/einem Kunden, das Sie nie vergessen werden?**

Mehrfach.

**Was hat Sie in den Auktionen am meisten gefreut?**

Der flüssige Ablauf, der hohe Zuspruch der Kunden und die im Haus hervorragende Stimmung.

**Ein besonders stressiger Tag geht zu Ende – was tun Sie, um wieder „runterzukommen“?**

Sport.

**Was bleibt Ihnen von Ketterer Kunst 2021 besonders in Erinnerung – und warum?**

Das gemeinsam erreichte Ergebnis, herausragende Kunstwerke und besonders angenehme Kundenbegegnungen.

## WASSILY KANDINSKY

Gebogene Spitzen. 1927.  
Aquarell.  
48,4 x 32 cm (19 x 12,5 in).

Evening Sale vom 18.6.2021

STARTPREIS: € 250.000

ERGEBNIS: € 1.130.000



MITARBEITER-INTERVIEW

# 11 Fragen an Andrea Roh-Zoller



**THE ART CONCEPT**

Andrea Roh-Zoller, M.A.  
Tel. +49 172 4674372  
artconcept@kettererkunst.de

**Sie dürfen sich über Nacht in ein Museum einschließen lassen – welches wählen Sie?**

MoMA New York.

**Mit welcher Künstlerin oder welchem Künstler würden Sie gerne einen Tag verbringen?**

Sean Scully.

**Welches Buch können Sie empfehlen?**

„Das Mädchen mit dem Perlenohrring“ von Tracy Chevalier.

**Robert Ketterer hat eine Zeitmaschine gebaut. In welche Kunst-epoche reisen Sie zuerst?**

Expressionismus.

**Gab es den Moment, in dem Sie entschieden haben mit Kunst zu arbeiten?**

Mit Kunst wollte ich schon immer arbeiten, aber die endgültige Entscheidung fiel nach Beendigung meiner 20-jährigen Tätigkeit als Rechtsanwältin und dem späten Entschluss des Studiums der Kunstgeschichte.

**Ich arbeite gern bei Ketterer Kunst, weil...**

...es eine Freude ist mit dem ganzen Team zu arbeiten, welches das interessanteste Auktionshaus trägt.

**Wenn ich Chef wäre, dann würde ich...**

...hoffentlich auch so erfolgreich sein.

**Haben Sie ein Erlebnis mit einer Kundin/einem Kunden, das Sie nie vergessen werden?**

Mehrere Erlebnisse beim Telefonbieten. Immer wieder eine Herausforderung.

**Was hat Sie in den Auktionen am meisten gefreut?**

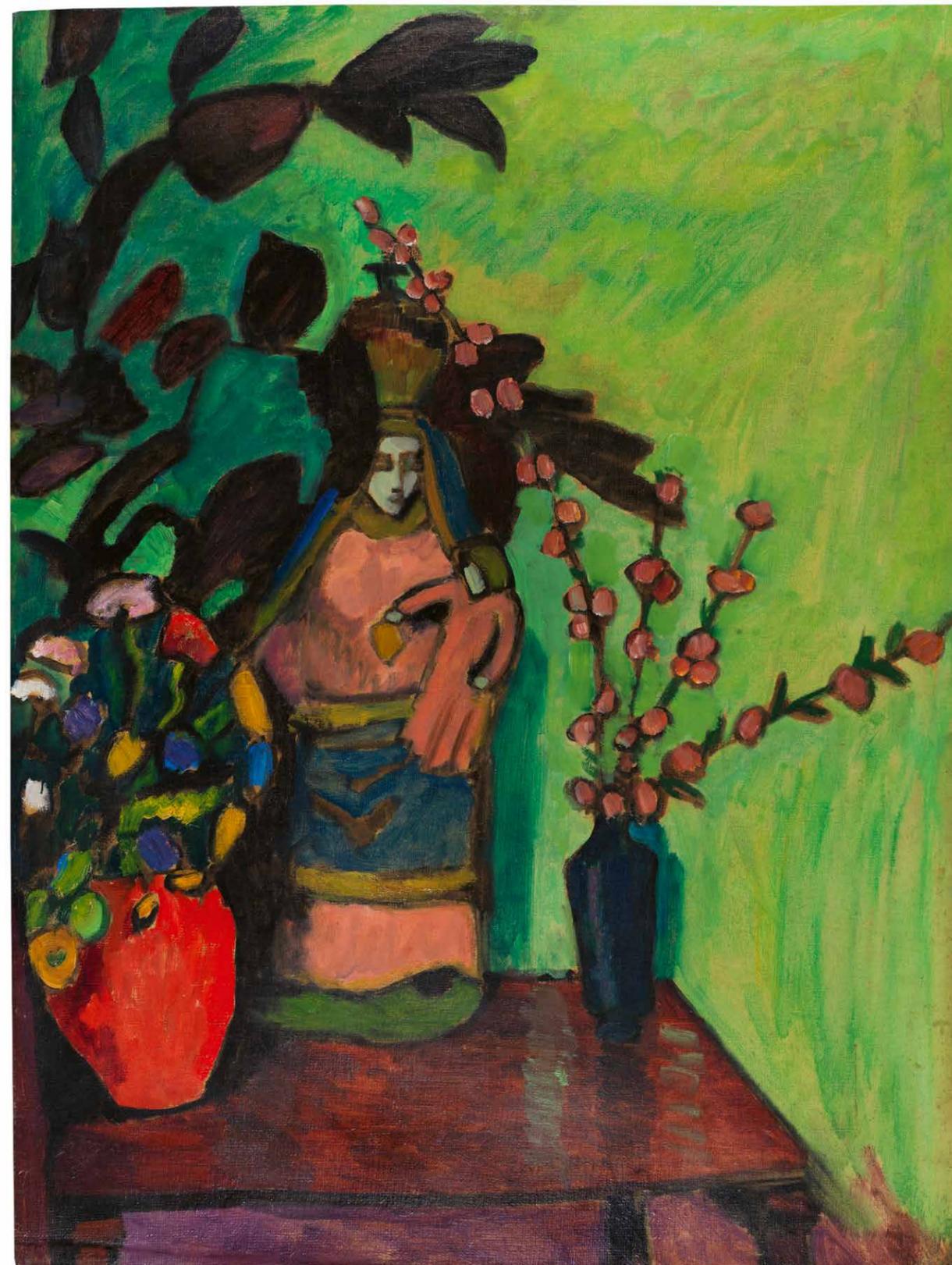
Der Erfolg für die Kunden.

**Ein besonders stressiger Tag geht zu Ende – was tun Sie, um wieder „runterzukommen“?**

Ein gutes Buch lesen.

**Was bleibt Ihnen von Ketterer Kunst 2021 besonders in Erinnerung – und warum?**

Die unerwarteten Top-Zuschläge.



**GABRIELE MÜNTER**

Stilleben mit Madonna. 1911.  
Öl auf Malpappe.  
91,8 x 70 cm (36,1 x 27,5 in).

Evening Sale vom 18.6.2021

STARTPREIS: € 200.000

**ERGEBNIS: € 1.130.000**

**Weltrekord**

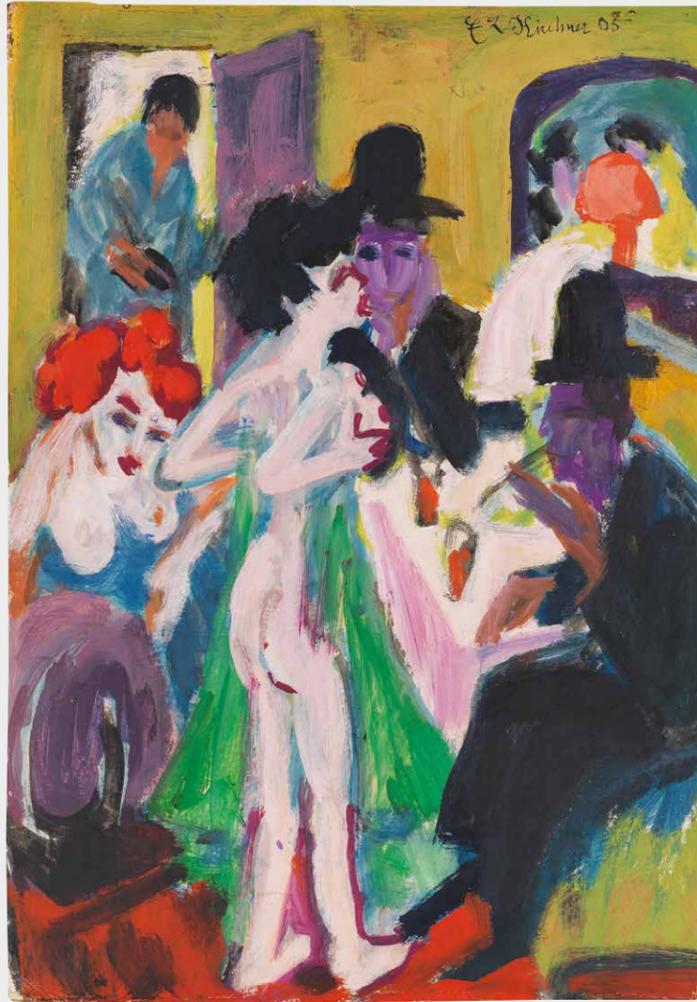


---

„Bidding was fierce in Munich last Friday evening, December 9, as telephone and proxy bidders fought over Albert Oehlen’s Triptychon (1988), which was up for sale at Ketterer Kunst in Munich. After aggressive bidding from collectors in Germany, Benelux, and Switzerland, the piece sold for €3.6 million, more than double its €1.5 million low estimate—marking the first time the auction house has sold a work over €3 million, and a record price for Oehlen in his native country.“

Artnet News Pro, Kate Brown, December 14, 2021

---



**ERNST LUDWIG KIRCHNER**

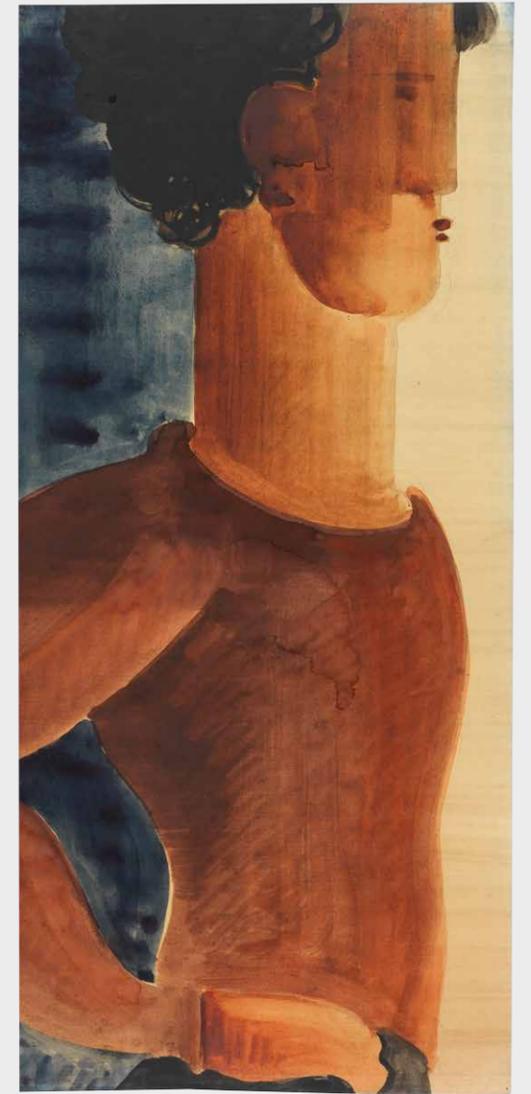
Im Bordell. 1937.  
Öl auf Malpappe.  
50,1 x 34 cm (19,7 x 13,3 in).

Evening Sale vom 10.12.2021  
STARTPREIS: € 400.000  
**ERGEBNIS: € 990.000**

**OSKAR SCHLEMMER**

Jünglingsfigur romantisch. 1932.  
Aquarell.  
49,2 x 22,2 cm (19,3 x 8,7 in).

Evening Sale vom 18.6.2021  
STARTPREIS: € 140.000  
**ERGEBNIS: € 250.000**

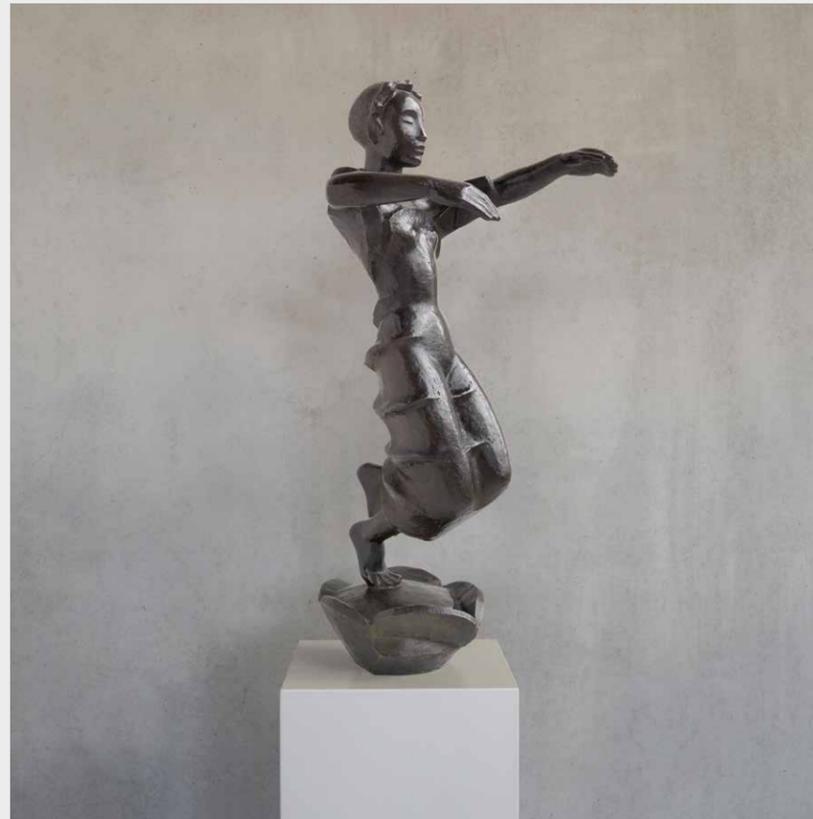


**MARIANNE VON WEREFKIN**

Freitag Abend (Synagoge). 1909.  
Mischtechnik.  
30 x 41 cm (11,8 x 16,1 in).

Auktion Klassische Moderne vom 11.12.2021  
STARTPREIS: € 20.000  
**ERGEBNIS: € 430.000**

**Weltrekord für eine Arbeit auf Papier**



**GEORG KOLBE**

Javanische Tänzerin. 1920.  
Bronze.  
Höhe 73 cm ( height 28,7 in).

Evening Sale vom 10.12.2021  
STARTPREIS: € 120.000  
**ERGEBNIS: € 650.000**

MITARBEITER-INTERVIEW

# 11 Fragen an Nico Kassel



**REPRÄSENTANZ  
NORDDEUTSCHLAND**

Nico Kassel, M.A.  
Tel. +49 89 55244-164  
n.kassel@kettererkunst.de

**Sie dürfen sich über Nacht in ein Museum einschließen lassen – welches wählen Sie?**

Ich würde die Neue Nationalgalerie mit der Ausstellung „Die Kunst der Gesellschaft 1900–1945. Sammlung der Nationalgalerie“ wählen und die Gelegenheit nutzen, um mir die Rückseiten der Werke anzusehen.

**Mit welcher Künstlerin oder welchem Künstler würden Sie gerne einen Tag verbringen?**

Sigmar Polke.

**Welches Buch können Sie empfehlen?**

„Am Beispiel des Hummers“, eine Essaysammlung von David Foster Wallace und hierin insbesondere der namensgebende Aufsatz „Consider the lobster“.

**Robert Ketterer hat eine Zeitmaschine gebaut. In welche Kunst-epoche reisen Sie zuerst?**

Meine Wahl fiel auf die epochemachende Zeit der späten 1970er und frühen 1980er Jahre in New York – zum Ursprung des Graffiti und Style Writing.

**Gab es den Moment, in dem Sie entschieden haben mit Kunst zu arbeiten?**

Es war ein schleichender Prozess.

**Ich arbeite gern bei Ketterer Kunst, weil...**

...man nie weiß, was der nächste Tag an Kunstwerken bereit hält.

**Wenn ich Chef wäre, dann würde ich...**

...(wenn ich keine Ahnung von Finanzen hätte) den Vorsteuergewinn durch die Anzahl der Mitarbeiter:innen dividieren und an diese ausschütten.

**Haben Sie ein Erlebnis mit einer Kundin/einem Kunden, das Sie nie vergessen werden?**

Ja. Ich betrat das Haus ohne zu wissen, dass sich im Wohnzimmer ein lebendes Kaninchen und leider auch eine ebenso lebendige Python befanden...

**Was hat Sie in den Auktionen am meisten gefreut?**

Wenn die Bieter:innen sich über ihre Zuschläge freuten.

**Ein besonders stressiger Tag geht zu Ende – was tun Sie, um wieder „runterzukommen“?**

Zeichnen.

**Was bleibt Ihnen von Ketterer Kunst 2021 besonders in Erinnerung – und warum?**

Nur Gutes. Die Qualitätsdichte der Kunstwerke war herausragend. Das Ergebnis war herausragend. Es hat Spaß gemacht und macht Lust auf das nächste Jahr.



**ALEXEJ VON JAWLENSKY**

Mystischer Kopf: Galka Fatum - Fate. 1913.  
Öl auf Malpappe.  
49 x 39,5 cm (19,2 x 15,5 in).

Evening Sale vom 18.6.2021

STARTPREIS: € 300.000

**ERGEBNIS: € 1.130.000**

# 11 Fragen an Larissa Rau



## KLASSISCHE MODERNE

Larissa Rau, B.A.

Tel. +49 89 55244-143

l.rau@kettererkunst.de

### Sie dürfen sich über Nacht in ein Museum einschließen lassen – welches wählen Sie?

Am liebsten wäre ich eine Nacht im Louvre.

### Mit welcher Künstlerin oder welchem Künstler würden Sie gerne einen Tag verbringen?

Ich würde sehr gerne Gabriele Münter in ihrem Haus in Murnau besuchen und mit ihr einen Tee in ihrem Garten trinken.

### Welches Buch können Sie empfehlen?

„Ein Bild von dir“ von Jojo Moyes. Es ist ein toller Roman, der dem Leser verdeutlicht, welche Geschichten hinter Kunstwerken stecken.

### Robert Ketterer hat eine Zeitmaschine gebaut. In welche Kunst-epoche reisen Sie zuerst?

Ich würde gerne in die Epoche des Bauhauses reisen. Sie ist durch die Verbindung von Kunst und Handwerk so vielfältig.

### Gab es den Moment, in dem Sie entschieden haben mit Kunst zu arbeiten?

„Den Moment“ gab es für mich nicht. Es war eher ein Prozess. Mit jedem neuen Wissen wuchs meine Begeisterung für die Kunst und ich entwickelte den Wunsch, mich täglich mit ihr zu beschäftigen.

### Ich arbeite gern bei Ketterer Kunst, weil...

...ich hier jeden Tag mit tollen Menschen zusammenarbeiten darf und von unglaublichen Kunstwerken umgeben bin. Gleichzeitig kann ich mich hier fachlich und persönlich wahnsinnig entwickeln und dafür bin ich sehr dankbar.

### Wenn ich Chef wäre, dann würde ich...

...mir wünschen, dass sich alle Mitarbeiter wohlfühlen und ich die Wertschätzung weitergeben kann, die ich hier selbst erfahren darf.

### Haben Sie ein Erlebnis mit einer Kundin/einem Kunden, das Sie nie vergessen werden?

Ein Erlebnis geht mir schon länger nicht aus dem Kopf. Ich konnte in der Auktion die Einlieferer sehen und ihre Spannung spüren. Es hatte sich ein richtiges Bietgefecht von mehreren Minuten entwickelt. Die anfängliche Spannung verwandelte sich in pure Freude, die sich in Tränen der Einlieferer zeigte. Es war so ein tolles Erlebnis, die Emotionen der Kunden zu sehen, und für mich einer der schönsten Momente bisher bei Ketterer Kunst.

### Was hat Sie in den Auktionen am meisten gefreut?

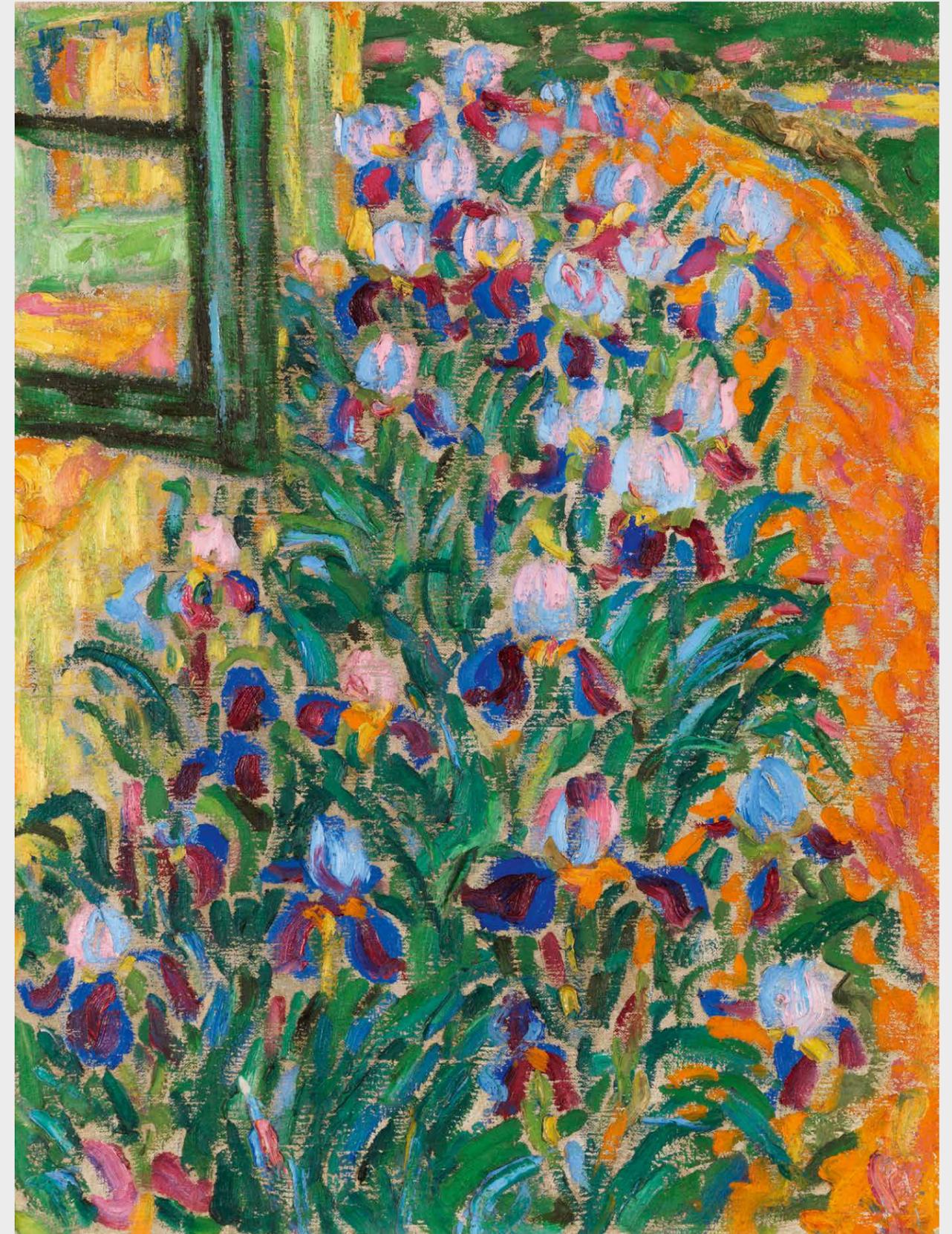
Am meisten hat mich die Stimmung von unseren Kund:innen gefreut. Alle haben bei den Auktionen mitgefiebert und hatten viel Spaß. Auch die netten Rückmeldungen in den Tagen nach der Auktion haben mich sehr gefreut.

### Ein besonders stressiger Tag geht zu Ende – was tun Sie, um wieder „runterzukommen“?

Nach einem anstrengenden Tag hilft mir am meisten Sport. Gerade beim Joggen kann ich nochmal meinen Tag reflektieren und meine Gedanken sortieren. An manchen Tagen mag ich auch nur mit meinen Freunden plaudern und ein Glas Wein trinken.

### Was bleibt Ihnen von Ketterer Kunst 2021 besonders in Erinnerung – und warum?

Es war einfach nur toll und aufregend. Für mich war es das erste Jahr in der Akquise bei Ketterer Kunst und ich durfte in diesem Jahr so viel sehen, mitgestalten und lernen. Ich schaue auf ein Jahr voller toller Ereignisse zurück und freue mich schon sehr auf die nächste Saison.



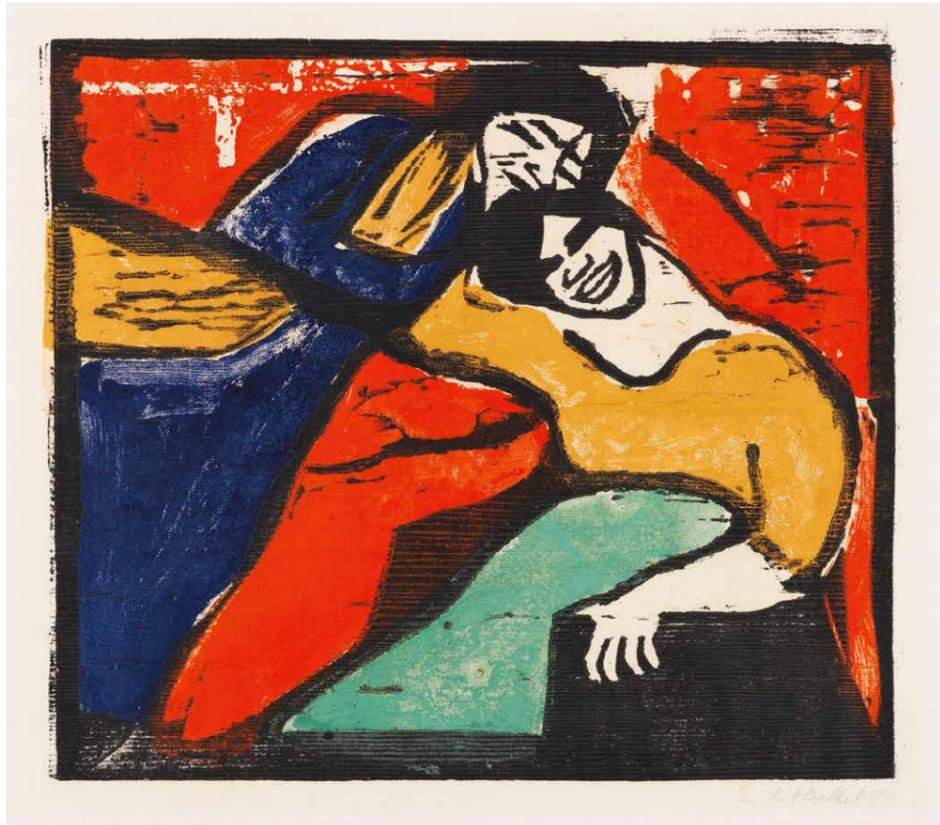
## ERICH HECKEL

Blaue Iris. 1909.  
Öl auf Leinwand.  
76 x 56,5 cm (29,9 x 22,2 in).

Evening Sale vom 18.6.2021

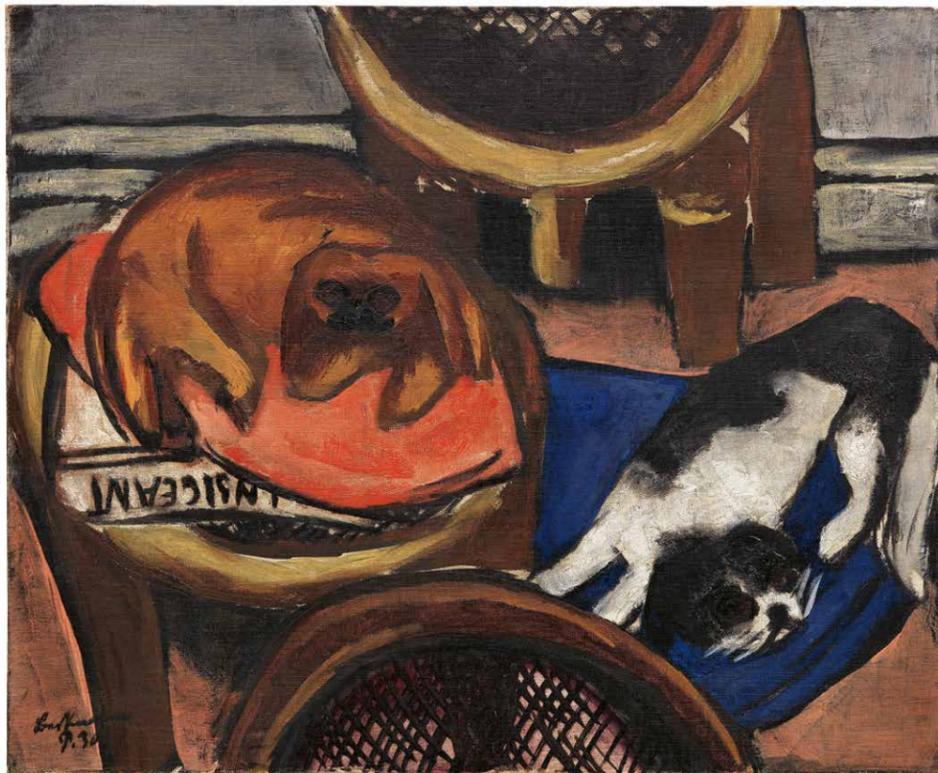
STARTPREIS: € 400.000

ERGEBNIS: € 1.050.000



**ERICH HECKEL**  
Zwei ruhende Frauen. 1908.  
Farbholzschnitt.  
32,5 x 37 cm (12,7 x 14,5 in).  
Evening Sale vom 18.6.2021  
STARTPREIS: € 200.000  
**ERGEBNIS: € 450.000**

**MAX BECKMANN**  
Majong und Chilly (Hunde). 1930.  
Öl auf Leinwand.  
49,8 x 61,3 cm (19,6 x 24,1 in).  
Evening Sale vom 10.12.2021  
STARTPREIS: € 400.000  
**ERGEBNIS: € 500.000**

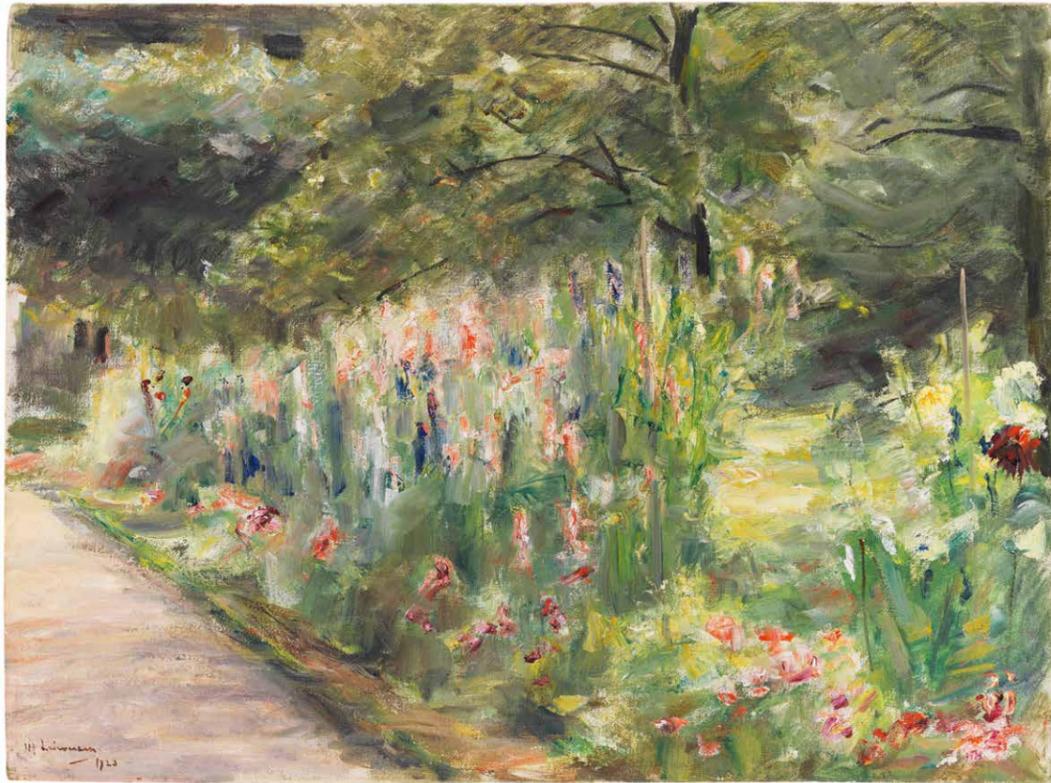


**FRANZ MARC**  
Zwei gelbe Tiere (Zwei gelbe Rehe). 1912.  
Aquarell.  
17 x 10 cm (6,6 x 3,9 in).  
Evening Sale vom 18.6.2021  
STARTPREIS: € 200.000  
**ERGEBNIS: € 870.000**



**EGON SCHIELE**  
Sitzender weiblicher Akt, die Arme auf die  
Knie gestützt, die Beine verschränkt. 1918.  
Kreidezeichnung.  
46,3 x 29,5 cm (18,2 x 11,6 in).  
Evening Sale vom 18.6.2021  
STARTING PRICE: € 100.000  
**ERGEBNIS: € 430.000**





**MAX LIEBERMANN**

Der Nutzgarten in Wannsee nach Südosten. 1923.  
Öl auf Leinwand.  
55 x 76 cm (21,6 x 29,9 in).

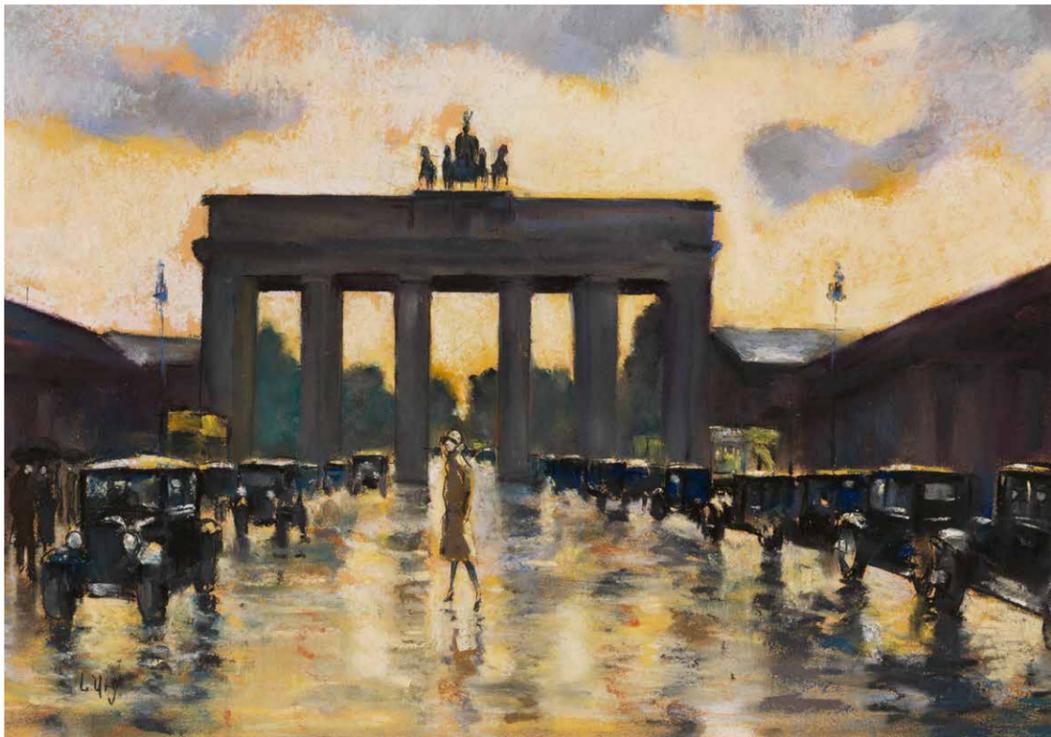
Evening Sale vom 18.6.2021  
STARTPREIS: € 300.000  
**ERGEBNIS: € 670.000**

**LESSER URY**

Brandenburger Tor vom Pariser Platz aus gesehen. 1928.  
Pastell.  
35 x 50 cm (13,7 x 19,6 in).

Evening Sale vom 10.12.2021  
STARTPREIS: € 100.000  
**ERGEBNIS: € 340.000**

**Weltrekord für ein Pastell des Künstlers**



**PEDER MÖNSTED  
(PEDER MÖRK MÖNSTED)**

Flusslandschaft im Spreewald. 1911.  
Öl auf Leinwand.  
80,5 x 120 cm (31,6 x 47,2 in).

Auktion Kunst des 19. Jahrhunderts  
vom 11.12.2021

STARTPREIS: € 20.000  
**ERGEBNIS: € 280.000**

**Weltrekord**



**DETLEV (DITLEV) CONRAD  
BLUNCK**

Allegorie des Sonntags. 1841.  
Öl auf Leinwand.  
121 x 100 cm (47,6 x 39,3 in).

Auktion Kunst des 19. Jahrhunderts  
vom 17.6.2021

STARTPREIS: € 4.000  
**ERGEBNIS: € 150.000**

**Weltrekord**

MITARBEITER-INTERVIEW

# 11 Fragen an Sarah Mohr



**KUNST DES  
19. JAHRHUNDERTS**

**Sarah Mohr, M.A.**  
Tel. +49 89 55244-147  
s.mohr@kettererkunst.de

**Sie dürfen sich über Nacht in ein Museum einschließen lassen – welches wählen Sie?**

Das Petit Palais in Paris – Ein Palast mit dem berausenden Dekor der Belle Époque, das viele Kostbarkeiten birgt und mit einem wunderschönen Café im Innenhof aufwarten kann.

**Mit welcher Künstlerin oder welchem Künstler würden Sie gerne einen Tag verbringen?**

Anna Ancher. Sie ist eine der innovativsten dänischen Künstlerinnen, die in ihrer skandinavischen Heimat inzwischen Kultstatus besitzt. Ihre Werke werteten um 1900 das moderne Leben des ländlichen Dänemarks auf und sie entwickelte ausgehend von



**FRANZ VON STUCK**

Meerweibchen. 1891.  
Öl auf Malpappe.  
20,3 x 68,5 cm (7,9 x 26,9 in).

Auktion Kunst des 19. Jahrhunderts  
vom 11.12.2021

STARTPREIS: € 30.000

**ERGEBNIS: € 140.000**

Naturalismus und angeregt von der impressionistischen Malweise ihre ganz eigene poetische Bildsprache und konnte trotz der geschlechtsspezifischen Barrieren innerhalb der Kunst schon beachtliche Erfolge bei ihren Zeitgenossen feiern.

**Welches Buch können Sie empfehlen?**

Wilkie Collins' „Die Frau in Weiß“ – der erste moderne Detektivroman der Literaturgeschichte. Er ist heute noch genau so spannend wie 1860, als er veröffentlicht wurde.

**Robert Ketterer hat eine Zeitmaschine gebaut. In welche Kunst-epoche reisen Sie zuerst?**

In die der Renaissance. Der Aufbruch in eine neue Zeit ist in allen Bereichen spürbar, das alte Weltbild wird in Frage gestellt und der Mensch empfindet sich zunehmend als Individuum, das wirken und bewirken kann, ein spannendes Zeitalter.

**Gab es den Moment, in dem Sie entschieden haben mit Kunst zu arbeiten?**

Eine Ausstellung zu Marc Chagall im Wilhelm-Hack-Museum 1990, die ich als Kind mit meinen Eltern besuchte, hatte mich so sehr beeindruckt, dass ich mir auch immer wieder danach den

Katalog mit den Werken ansah. Ein Gemälde der Klagemauer in Jerusalem hatte mich emotional besonders berührt, so dass ich mich bis heute genau an den Moment erinnere, als ich lange betrachtend davorstand.

**Ich arbeite gern bei Ketterer Kunst, weil...**

...mich der professionelle Umgang und die verantwortungsvolle Vermittlung von großartigen Kunstwerken und der kollegiale Austausch und Zusammenhalt begeistern.

**Haben Sie ein Erlebnis mit einer Kundin/einem Kunden, das Sie nie vergessen werden?**

Ich hatte so viele tolle und unvergessliche Begegnungen mit Kunden, die mich sehr bereicherten, so dass es mir schwerfällt, hier ein ganz bestimmtes Erlebnis zu nennen.

**Was hat Sie in den Auktionen am meisten gefreut?**

Dass eine große Leidenschaft für die Kunst bei unseren Kunden und meinen Kolleg:innen spürbar ist.

**Ein besonders stressiger Tag geht zu Ende – was tun Sie, um wieder „runterzukommen“?**

Zur Entspannung konzentriere ich mich 3–5 Minuten ganz bewusst auf meine Atmung. Tschüss Stress. Hallo Ruhe.

**Was bleibt Ihnen von Ketterer Kunst 2021 besonders in Erinnerung – und warum?**

2021 war für uns ein besonderes Jahr, im positiven Sinne. Trotz der schwierigen Zeiten und Unwägbarkeiten haben wir es geschafft, als starkes Team und mit dem großen Vertrauen unserer Kunden ein Rekordergebnis zu erzielen.

MITARBEITER-INTERVIEW

# 11 Fragen an Felizia Ehrl



**KUNST DES  
19. JAHRHUNDERTS**

Felizia Ehrl, M.A.  
Tel. +49 89 55244-146  
f.ehrl@kettererkunst.de

**Sie dürfen sich über Nacht in ein Museum einschließen lassen – welches wählen Sie?**

Villa Stuck.

**Mit welcher Künstlerin oder welchem Künstler würden Sie gerne einen Tag verbringen?**

Hieronymus Bosch.

**Welches Buch können Sie empfehlen?**

„Der Maler des Verborgenen“ von John Vermeulen.

**Robert Ketterer hat eine Zeitmaschine gebaut. In welche Kunst-epoche reisen Sie zuerst?**

In die Zukunft, um in die richtige Kunst investieren zu können.

**Gab es den Moment, in dem Sie entschieden haben mit Kunst zu arbeiten?**

Es war vielmehr eine Kombination aus Zufall und Glück.

**Ich arbeite gern bei Ketterer Kunst, weil...**

...die Dynamik und der Teamgeist inspirierend für mich sind.

**Wenn ich Chef wäre, dann würde ich...**

...ein tolles Team um mich haben.

**Haben Sie ein Erlebnis mit einer Kundin/einem Kunden, das Sie nie vergessen werden?**

Der Zuschlag eines Telefonbieters, der vor Freude in Tränen ausbrach.

**Was hat Sie in den Auktionen am meisten gefreut?**

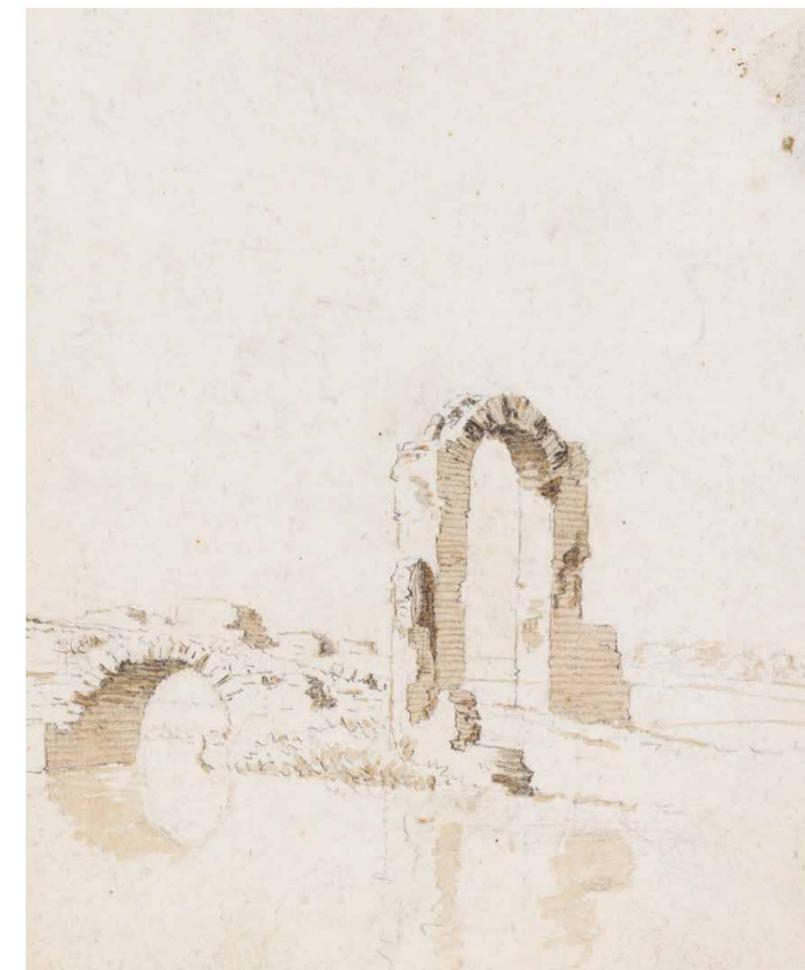
Der reibungslose Ablauf und natürlich die wunderbaren Ergebnisse.

**Ein besonders stressiger Tag geht zu Ende – was tun Sie, um wieder „runterzukommen“?**

Eine ausgedehnte Runde mit meinen Hunden und danach ein kühles Glas Weißwein.

**Was bleibt Ihnen von Ketterer Kunst 2021 besonders in Erinnerung – und warum?**

Dass sich harte Arbeit und der Wille aller zum Erfolg ausgezahlt haben und man mit großer Freude der kommenden Saison entgegenblickt.



**CASPAR DAVID FRIEDRICH**

Hofmusikanten in Greifswald / Landschaft mit  
Steinbrücke und zerfallenem Torbogen. 1801.  
Feder.

9,8 x 11,7 cm (3,8 x 4,6 in).

Auktion Kunst des 19. Jahrhunderts  
vom 11.12.2021

STARTPREIS: € 20.000

**ERGEBNIS: € 130.000**



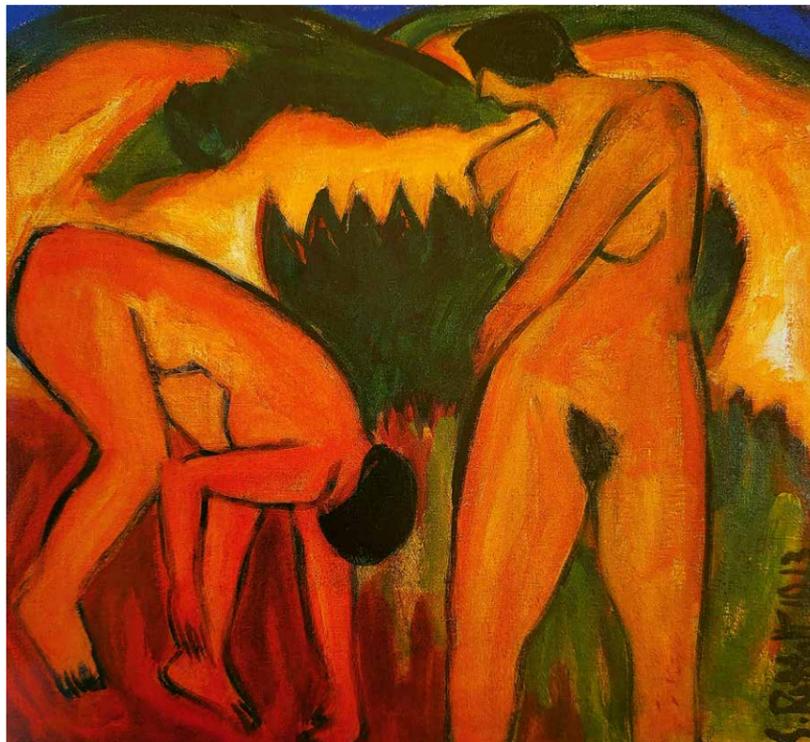
# Die Sammlung Hermann Gerlinger

Der Würzburger Unternehmer Hermann Gerlinger, mit Leib und Seele Brücke-Sammler und heute einer der bekanntesten Brücke-Historiker, hat mit einem einzigartigen Blick für Qualität und kunsthistorische Bedeutung seit den 1950er Jahren eine der bedeutendsten Kunstsammlungen des deutschen Expressionismus zusammengetragen. In deren Mittelpunkt stehen die Gründer der Künstlervereinigung Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Karl Schmidt-Rottluff und Fritz Bleyl.

Dass die Werke dieser einzigartigen Sammlung nun der nächsten Generation übergeben werden sollen und damit auf den Kunstmarkt kommen, eröffnet Kunstsammler:innen eine wahre Schatzkammer des Expressionismus. Es ist uns eine Ehre, mit der Veräußerung dieser herausragenden Sammlung betraut worden zu sein, und wir freuen uns sehr, die Kunstwerke an die nächste Sammler:innengeneration zu vermitteln.

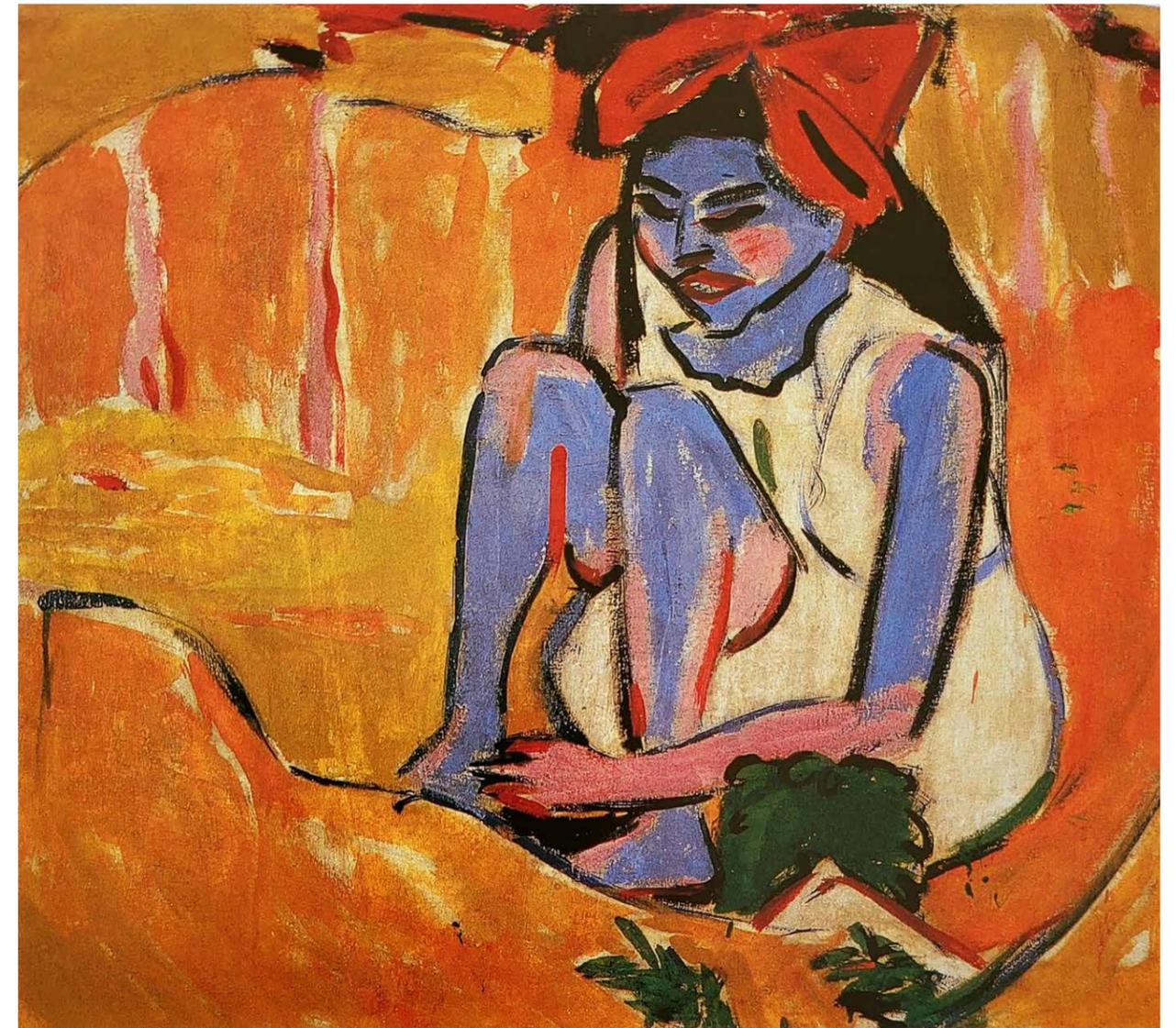
## KARL SCHMIDT-ROTLUFF

Rote Düne. 1913.  
Öl auf Leinwand.  
66 x 74,2 cm.



## ERNST LUDWIG KIRCHNER

Hockende. 1910.  
Holz, farbig bemalt.  
Höhe: 32,7 cm.



## ERNST LUDWIG KIRCHNER

Das blaue Mädchen in der Sonne. 1910.  
Öl auf Leinwand.  
71 x 81 cm.

## Ihr Spezialist für besondere Sammlungen

Ketterer Kunst hat sich durch kluge und strategische Aufteilung von Sammlungen auf Sonderkataloge und deren äußerst erfolgreichen Verkauf den Ruf des Spezialisten für besondere Sammlungen erarbeitet. So hat uns unter anderem auch die Sammlung Deutsche Bank das Vertrauen ausgesprochen, das wir mit zahlreichen Weltrekorden zurückzahlen konnten.

# Spezialist:innen hinter den Kulissen

2021 ist bei Ketterer Kunst ein Jahr der großen Verkäufe, der Millionenzuschläge und Rekorde. In diese Höhen der Wertsteigerung gelangt ein Kunstwerk weder durch Zufall noch durch reine Marktlage. Das wichtigste Fundament dieses Erfolges ist die Tiefe der Erforschung.

## Wissen schafft Werte

Je mehr Wissen über ein Kunstwerk generiert wird, je mehr man über das Werk selbst, aber auch über seine „Biografie“ und seinen historischen Kontext in Erfahrung bringen kann, desto lebendiger und wertvoller wird es – für die Wissenschaft ebenso wie für die Bieterinnen und Bieter.

Bei Ketterer Kunst sorgt ein 11-köpfiges Kompetenzteam hochqualifizierter Kunsthistoriker:innen um Mario von Lüttichau dafür, das Spannendste über jedes Objekt herauszufinden. Viele Jahre engster Zusammenarbeit, die gemeinsame Liebe zur Kunst und höchste Kompetenz des Einzelnen vereint die Abteilung Katalogisierung und Provenienzforschung zu einem echten Dreamteam. Hinter den Kulissen kann man dann die Köpfe regelrecht rauchen sehen: in der seit einem halben Jahrhundert wachsenden, hausinternen Bibliothek, mit Lupe und UV-Lampe vor dem Werk stehend, in Archiven über staubigen Akten brütend oder im angeregten Gespräch mit den bedeutendsten internationalen Museen, Kurator:innen und Expert:innen. Oft genug sind es die Ergebnisse von Ketterers hauseigener Forschungsabteilung, die Sensationserlöse erst möglich machen.

## Entdeckungen, Sensationen und „best practice“

Zum Beispiel Wladimir von Bechtejef: Das große Gemälde „Leda mit dem Schwan“, das in der Winterauktion sensationelle 375.000 Euro erzielt, ist wenige Monate zuvor noch irrtümlich einem „Monogrammisten W. R.“ zugeschrieben und wechselt, in seinem eigentlichen Wert unerkannt, den Besitzer. Die zweifelsfreie Identifikation als Meisterwerk von Bechtejef durch Ketterer Kunst ist dann eine echte Sensation: eine alte Nummernfolge mit einem Stenokürzel auf der Rückseite des Keilrahmens bringt den Durchbruch. Nicht nur die Kund:innen, auch die Fachwelt ist begeistert.

Auch das Aquarell „Gebogene Spitzen“ des russischen Malers Wassily Kandinsky ist eine echte Neuentdeckung des Jahres 2021: viele Jahrzehnte in einer privaten Sammlung verborgen, ist dieses Werk der Forschung unbekannt. Bei Ketterer Kunst kann es identifiziert werden. Der Fund begeistert nicht nur die internationale Presse – der Zuschlag wird sogar von einem Fernseheteam begleitet –, sondern soll seine Schätzung von 250.000 Euro mit einem Erlös von 1.125.000 Euro sogar mehr als vervierfachen.

Viele weitere Beispiele könnten angeführt werden aus diesem an neuen Erkenntnissen reichen Jahr. Nicht zuletzt sei erwähnt, dass durch die Spezialkompetenzen von Ketterer Kunst sogar bei den „Sorgenkindern“ des Kunstmarkts regelmäßig neue Werte generiert werden: Acht Fälle von NS-Raubkunst werden 2021 entdeckt – faktisch unverkäufliche, mithin für den Markt „wertlose“ Kunstwerke. Aber nicht so bei Ketterer Kunst: Unserem international anerkannten Provenienzforschungsteam gelingt es, das Schicksal von Sammler:innen und Werken sorgfältig zu rekonstruieren, die Erb:innen der Geschädigten ausfindig zu machen und mit höchster Diskretion und Sensibilität „faire und gerechte Lösungen“ im Sinne der Washingtoner Prinzipien zu vermitteln. So können belastete Werke wieder rehabilitiert und für den Markt verfügbar gemacht werden – und das mit großem Erfolg: Die Schätzpreise werden in diesen Fällen 2021 mehr als verdoppelt.





# PIN-Benefizauktion

Rekorde für den guten Zweck

Nach der erfolgreichen PIN-Auktion des letzten Jahres, war es uns eine große Freude, auch in 2021 wieder dabei zu sein und mit unserem Engagement die Förderung der Pinakothek der Moderne und des Museum Brandhorst zu unterstützen.

Das fantastische Ergebnis des Vorjahres konnten wir dieses Jahr sogar noch übertreffen. Allein bei der Live-Auktion wurde ein Erlös von 2,8 Millionen Euro erzielt. In der sehr erfolgreichen Online-Only-Auktion kamen zusätzlich fast 600.000 Euro zusammen. Damit erzielte die Auktion 3,4 Millionen Euro zur Unterstützung der Pinakothek der Moderne und des Museum Brandhorst. Unser Dank gilt allen, die zu diesem fulminanten Ergebnis beigetragen haben, dabei vornehmlich den Mitarbeiter:innen von PIN und ihrem unablässigen, hochengagierten Einsatz.



# Verkaufen bei Ketterer Kunst

## 1

### Sprechen Sie uns einfach an!

Sie können uns bequem schriftlich, telefonisch oder online kontaktieren – Sie erreichen auf jedem Weg die passende Expertin oder den passenden Experten.

**Schriftlich:** Das geht per Brief oder noch einfacher per E-Mail an [info@kettererkunst.de](mailto:info@kettererkunst.de). Bitte schicken Sie gleich eine kurze Beschreibung und ein Foto des Werkes mit, damit wir Sie optimal beraten können.

**Telefonisch:** Sie schätzen ein persönliches, kompetentes und freundliches Beratungsgespräch? Dann rufen Sie uns doch einfach unter +49 (0)89 55244-0 an. Wir besuchen Sie auf Wunsch auch gerne zu Hause oder vereinbaren mit Ihnen einen Termin in unseren Räumlichkeiten.

**Online:** Sie haben nur wenig Zeit? Dann nutzen Sie am besten unser Online-Formular auf [www.kettererkunst.de/verkaufen](http://www.kettererkunst.de/verkaufen). So erhalten Sie besonders schnell ein persönliches Angebot.

## 2

### Wir machen Ihnen das beste Angebot!

Jedes Kunstwerk ist einzigartig – genau wie unser Angebot. Unsere Expertinnen und Experten wissen, auf welchen Wegen sich ein Werk am besten präsentieren und mit dem größtmöglichen Gewinn verkaufen lässt. Das Besondere: Nur bei Ketterer Kunst profitieren Sie vom herausragenden Potenzial verschiedener Verkaufskanäle, die wir für Sie nutzen:

**Sie möchten ein hochpreisiges Werk veräußern?**

Dann ist die Saalauktion mit klassischem Druckkatalog das Mittel der Wahl. Hier erreichen wir mit Sicherheit die passenden Interessenten für Ihr Top-Los! Denn hier bieten nicht nur die Anwesenden im Saal mit, sondern Interessenten auf der ganzen Welt – telefonisch, per Vorabgebot oder online.

**Sie möchten ein Werk des unteren Preissegments bestmöglich verkaufen?**

Dann empfehlen wir Ihnen unsere Internetauktion mit opulenter Online-Präsentation und maximaler Breitenwirkung. Denn während kleinere Arbeiten in einer Saalauktion oft „untergehen“, werden sie online zu heiß umkämpften Top-Losen.

Ob klassische Saalauktion, publikumswirksame Internetauktion oder schneller Direktankauf: Ketterer Kunst macht Ihnen garantiert das beste Angebot!

## 3

### Entspannt zurücklehnen

Sobald der Vertrag unterschrieben ist, können Sie sich entspannen. Denn um alles weitere kümmert sich Ketterer Kunst. Dabei setzen wir alle Schritte sorgfältig für Sie um:

- Wir organisieren Abholung, Transport, Versicherung und gegebenenfalls restauratorische Maßnahmen.
- Wir recherchieren ausführlich und beschreiben Ihr Werk sowie seine wichtige Entstehungsgeschichte auf wissenschaftlichem Niveau.
- Wir setzen Ihr Objekt in einer hochprofessionellen Präsentation ins beste Licht.
- Wir sorgen mit gezielten sowie breit angelegten, internationalen Werbemaßnahmen dafür, dass Ihr Werk weltweit viel Beachtung findet und optimale Verkaufschancen erhält.

So garantieren wir Ihnen den bestmöglichen Erlös für Ihr Werk. Und Sie müssen nur noch eines tun: Freuen Sie sich über Ihre zügige, üppige Auszahlung!

Klingt gut? Dann machen Sie heute noch den ersten Schritt – wir freuen uns auf Sie und Ihr Werk!

# Ansprechpartner:innen

## Geschäftsleitung



**Robert Ketterer**  
Inhaber, Auktionator  
Tel. +49 89 55244-158  
r.ketterer@kettererkunst.de



**Gudrun Ketterer, M.A.**  
Director, Auktionatorin  
Tel. +49 89 55244-200  
g.ketterer@kettererkunst.de



**Nicola Gräfin Keglevich, M.A.**  
Senior Director  
Tel. +49 89 55244-175  
n.keglevich@kettererkunst.de



**Dr. Sebastian Neußer**  
Director  
Tel. +49 89 55244-170  
s.neusser@kettererkunst.de



**Dr. Mario von Lüttichau**  
Wissenschaftlicher Berater  
Tel. +49 170 286 90 85  
m.luetlichau@kettererkunst.de

## Klassische Moderne



**MÜNCHEN**  
**Sandra Dreher, M.A.**  
Tel. +49 89 55244-148  
s.dreher@kettererkunst.de



**MÜNCHEN**  
**Larissa Rau, B.A.**  
Tel. +49 89 55244-143  
l.rau@kettererkunst.de

## Kunst des 19. Jahrhunderts



**MÜNCHEN**  
**Sarah Mohr, M.A.**  
Tel. +49 89 55244-147  
s.mohr@kettererkunst.de



**MÜNCHEN**  
**Felizia Ehrl, M.A.**  
Tel. +49 89 55244-146  
f.ehrl@kettererkunst.de

## Wissenschaftliche Katalogisierung

Silvie Mühl M.A., Dr. Julia Scheu, Dr. Eva Heisse,  
Christine Hauser M.A., Alana Möller M.A.,  
Ann-Sophie Rauscher M.A., Dr. Agnes Thum,  
Sarah von der Lieth, M.A., Dr. Mario von Lüttichau,  
Katharina Thurmair M.A. –  
Lektorat: Text & Kunst KONTOR Elke Thode

## Kunst nach 1945 / Contemporary Art



**MÜNCHEN**  
**Julia Haußmann, M.A.**  
Head of Customer Relations  
Tel. +49 89 55244-246  
j.haussmann@kettererkunst.de



**MÜNCHEN**  
**Dr. Franziska Thiess**  
Tel. +49 89 55244-140  
f.thiess@kettererkunst.de



**MÜNCHEN**  
**Alessandra Löscher Montal,**  
B.A./B.Sc.  
Tel. +49 89 55244-131  
a.loescher-montal@kettererkunst.de

## Repräsentant:innen



**BERLIN**  
**Dr. Simone Wiechers**  
Tel. +49 30 88675363  
s.wiechers@kettererkunst.de



**DÜSSELDORF**  
**Cordula Lichtenberg, M.A.**  
Tel. +49 211 36779460  
infoduesseldorf@kettererkunst.de

## Repräsentant:innen



**BADEN-WÜRTTEMBERG,  
HESSEN, RHEINLAND-PFALZ**  
**Miriam Heß**  
Tel. +49 6221 5880038  
m.hess@kettererkunst.de



**HAMBURG**  
**Undine Schleifer, MLitt**  
Tel. +49 40 374961-13  
u.schleifer@kettererkunst.de



**NORDDEUTSCHLAND**  
**Nico Kassel, M.A.**  
Tel. +49 89 55244-164  
n.kassel@kettererkunst.de



**SACHSEN, SACHSEN-  
ANHALT, THÜRINGEN**  
**Stefan Maier**  
Tel. +49 170 7324971  
s.maier@kettererkunst.de



**USA**  
**Dr. Melanie Puff**  
Ansprechpartnerin USA  
Tel. +49 89 55244-247  
m.puff@kettererkunst.de



**THE ART CONCEPT**  
**Andrea Roh-Zoller, M.A.**  
Tel. +49 172 4674372  
artconcept@kettererkunst.de

# Umsatzstärkstes Auktionshaus im deutschsprachigen Raum

Die weltweit umsatzstärksten Auktionshäuser für Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts im Jahr 2021\*

Platz	Auktionshaus	Auktionen	Lose	Verkaufte Lose	Gesamterlös	Durchschnittserlös pro verkauftes Los
1	Sotheby's	310	22.196	17.614	3.767.258.162 €	213.879 €
2	Christie's	217	16.957	14.213	3.422.739.091 €	240.817 €
3	China Guardian	50	9.656	7.923	546.722.789 €	69.005 €
4	Poly Auction	31	3.944	2.608	534.340.047 €	204.885 €
5	Phillips	52	4.972	4.371	454.362.428 €	103.949 €
6	Bonhams	222	17.112	12.740	232.112.171 €	18.219 €
7	Phillips & Poly	4	418	384	149.740.297 €	389.949 €
8	Holly International Co.Ltd	12	1.231	889	117.327.733 €	131.977 €
9	Seoul Auction	11	1.559	1.389	106.743.467 €	76.849 €
10	Beijing Yongle International Auction Co.,Ltd	10	653	497	94.814.332 €	190.773 €
11	K-Auction	12	1.596	1.290	94.801.199 €	73.489 €
12	Xiling Yinshe Auction	22	3.853	3.147	92.149.986 €	29.282 €
<b>13</b>	<b>Ketterer Kunst GmbH</b>	<b>19</b>	<b>1.537</b>	<b>1.320</b>	<b>83.808.705 €</b>	<b>63.491 €</b>
14	Artcurial (S.V.V.)	53	5.505	3.773	77.943.091 €	20.658 €
15	Dorotheum	87	12.214	7.540	71.696.873 €	9.509 €
16	Sungari International Auction Co., Ltd	10	2.151	1.735	69.857.396 €	40.264 €
17	Galerie Kornfeld Auktionen AG	5	1.314	933	63.901.890 €	68.491 €
18	Desa Unicum	137	7.688	5.389	59.101.624 €	10.967 €
19	Grisebach	24	2.683	1.982	51.391.245 €	25.929 €
20	Koller	21	1.813	1.272	47.858.315 €	37.624 €
21	Mainichi Auction Inc.	24	11.422	8.564	47.843.829 €	5.587 €
22	Bukowskis	20	3.063	2.513	45.237.255 €	18.001 €
23	Heritage Auctions	89	11.817	9.130	45.100.973 €	4.940 €
24	Ravenel International Art Group	7	763	534	39.432.425 €	73.843 €
25	SBI Art Auction Co, Ltd	12	2.511	2.379	34.726.443 €	14.597 €
26	Leon Gallery	11	2.463	1.744	34.441.084 €	19.748 €
27	Heffel Fine Art	21	2.515	2.123	34.196.096 €	16.107 €
28	Asta Guru	6	521	509	31.997.715 €	62.864 €
29	Millon & Associés SAS	100	10.581	6.909	31.623.051 €	4.577 €
30	Van Ham Kunstauktionen	51	6.136	4.252	31.131.017 €	7.321 €
31	Tehran Auction	2	230	229	30.240.926 €	132.056 €
32	Shanghai DuoYunXuan auction	19	1.906	699	30.065.220 €	43.012 €
33	Lempertz	15	1.725	1.059	29.224.070 €	27.596 €

\* Copyright 2021 by artprice. Price Database Fine Art and Design. Top Auction Houses by Total Fine Art Sales Value for works created after 1900. Stand der Auswertung für das 2. Halbjahr 2021: 7. Januar 2022



Für unsere  
internationalen  
Sammler:innen  
suchen  
wir Arbeiten  
dieser  
Künstler:innen

Josef **Albers**  
Georg **Baselitz**  
Cecily **Brown**  
Enrico **Castellani**  
Richard **Chamberlain**  
Eduardo **Chillida**  
Christo **Christo**  
George **Condo**  
Lucio **Fontana**  
Günther **Förg**  
Sam **Francis**  
Helen **Frankenthaler**  
Adrian **Ghenie**  
Keith **Haring**  
Barbara **Hepworth**  
David **Hockney**  
Donald **Judd**  
Alex **Katz**  
Ellsworth **Kelly**  
Anselm **Kiefer**  
Per **Kirkeby**  
Yves **Klein**  
Yayoi **Kusama**  
Maria **Lassnig**  
Roy **Lichtenstein**  
Robert **Longo**  
Piero **Manzoni**  
Yoshitomo **Nara**  
Albert **Oehlen**  
Roman **Opalka**  
Blinky **Palermo**  
Elizabeth **Peyton**  
Sigmar **Polke**  
Arnulf **Rainer**  
Robert **Rauschenberg**  
Gerhard **Richter**  
Edward **Ruscha**  
Jan **Schoonhoven**  
Sean **Scully**  
Kazuo **Shiraga**  
Pierre **Soulages**  
Frank **Stella**  
Cy **Twombly**  
Bernar **Venet**  
Andy **Warhol**  
Zao **Wou-Ki**

# Ketterer Kunst

## MÜNCHEN

Joseph-Wild-Str. 18 · 81829 München  
Tel. +49 89 55244-0  
Fax +49 89 55244-166  
infomuenchen@kettererkunst.de

## HAMBURG

Undine Schleifer  
Holstenwall 5 · 20355 Hamburg  
Tel. +49 40 374961-0  
Fax +49 40 374961-66  
u.schleifer@kettererkunst.de

## BERLIN

Dr. Simone Wiechers  
Fasanenstr. 70 · 10719 Berlin  
Tel. +49 30 88675363  
Fax +49 30 88675643  
infoberlin@kettererkunst.de

## DÜSSELDORF

Cordula Lichtenberg, M.A.  
Königsallee 46 · 40212 Düsseldorf  
Tel. +49 211 36779460  
Fax +49 211 36779462  
infoduesseldorf@kettererkunst.de

## BADEN-WÜRTTEMBERG, HESSEN, RHEINLAND-PFALZ

Miriam Heß  
Tel. +49 6221 5880038  
Fax +49 6221 5880595  
infoheidelberg@kettererkunst.de

## SACHSEN, SACHSEN-ANHALT, THÜRINGEN

Stefan Maier  
Tel. +49 170 7324971  
s.maier@kettererkunst.de

## USA

Dr. Melanie Puff  
Tel. +49 89 552424-247  
m.puff@kettererkunst.de

## BRASILIEN

Jacob Ketterer  
Av. Duque de Caxias, 1255  
86015-000 Londrina  
Paraná  
infobrasil@kettererkunst.com



Folgen Sie uns auf **Instagram** und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen.

KETTERER  KUNST



# Vertrauen zahlt sich aus

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Ketterer Kunst.  
Die Zusammenarbeit mit Ihnen hat uns allen große Freude bereitet  
und wir sind schon sehr gespannt auf ein großartiges 2022.